



Gemengebuet

Gemeng Leideleng

Schéi Chrëschtdeeg a vill Gléck am
Neie Joër Joyeux Noël et Bonne
Année Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr
Happy Christmas and a Happy
New Year Bom Natal e Feliz Ano
Schéi Chrëschtdeeg
Gléck am Neie Joër
Joyeux Noël et Bonne Année
Fröhliche Weihnachten und ein





1) ADMINISTRATION COMMUNALE DE LEUDELANGE

1.1 Services administratifs

HORAIRES DES BUREAUX ADMINISTRATIFS

ouverts: lundi à mercredi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 17.00 • jeudi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 18.30 •
vendredi 11.00 - 12.00 (fermé l'après-midi)

Réception / Bureau de la Population:

Myriam Binz, expéditionnaire

Fax: 37.92.92-38

37.92.92-23

Secrétariat:

Fax: 37.92.92-50

Georges Thoma, secrétaire

37.92.92-22

Monique Theisen, rédacteur

37.92.92-46

Andy Brunel, rédacteur

37.92.92-1

Christine Risch, employée communale

37.92.92-47

Enseignement / Etat civil:

Nelly Greisch, employée communale

37.92.92-45

Recette communale:

Jean-Philippe Schmit, receveur

37.92.92-43

1.2 Service Technique

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 11.00 à 12.00 heures ou sur rendez-vous

Fax: 37.92.92-48

Michel Wodelet, ingénieur-technicien

37.92.92-26

Marc Schmit, ingénieur-technicien

37.92.92-25

Pascal Lucius, préposé des ouvriers communaux

37.92.92-795

Corinne Freis, expéditionnaire

37.92.92-22

1.3 Divers services

Uniquement sur rendez-vous

Service forestier:

47.96.24.76

Alex Reuland, préposé-forestier

621.14.19.74

Assistante sociale:

26.17.33-1

Corinne Lahure

Médecine scolaire:

48.83.33-709

Françoise Hilt

Service Régional d'Action Sociale (RMG):

48.83.83-1

Christiane Muller

Service de Guidance de l'Enfance:

52.14.68-505

Joëlle Pull, pédagogue diplômée

Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelange:

Jim Schuster, chef de corps

621.454.153 / 661.454.153

Email: jims@pt.lu

(week-ends et congés)

2) POLICE D'INTERVENTION D'ESCH/ALZETTE

Tél.: 49.975-500 (24h./24) ou 113

3) COMMISSARIAT DE PROXIMITE DE MONDERCANGE

Bureaux ouverts: lundi à vendredi 08.00 - 10.00 et 16.00 - 18.00 • Fermé le samedi et le dimanche

10, rue de Reckange • L-3943 Mondercange

Tél.: 24.455-200

B.P. 57 • L-3901 Mondercange

Fax: 24.455-299

En dehors des heures d'ouverture et en cas d'urgence veuillez contacter le Centre d'Intervention Esch/Alzette.

4) BUREAU DES POSTES DE LEUDELANGE

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 13.30 à 17.00 heures

5a, rue du Lavoir • L-3358 Leudelange

Tél.: 37.01.11 • Fax.: 37.18.19



E puer gemällech Feierdeeg an en schéint neit Jor,
dat genee esou gi soll wéi Dir lech et virstellt,
dat wënscht lech de Schäffen- a Gemengerot,
zesumme mam Personal vun eiser Gemeng

Schéi Chrëschtdeeg a vill Gléck am Neie Joër Joyeux Noël et
Bonne Année Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues
Jahr Merry Christmas and a Happy New Year Bom Natal e Feliz
Ano Novo Schéi Chrëschtdeeg a vill Gléck am Neie Joër

Index



Kommunalpolitik am Mëttelpunkt		
6	Ein Budget der Rekorde für die Gemeinde Leudelange	
9	Un budget record pour la commune de Leudelange	
12	Budget einstimmig verabschiedet	
14	Adoption à l'unanimité du budget	
Aktuellt Geschéien		
16	Sankt Nikolaus beehrte den Gemeinderat mit seinem Besuch	
16	Saint Nicolas rend visite au conseil communal	
17	Gewinner des Wettbewerbes „Villes et Villages Fleuris 2007“ geehrt	
17	Remise de distinctions aux gagnants du concours «Villes et Villages fleuris 2007» à Leudelange	
18	Useldinger Schöfferrat auf Besuch in Leudelange	Le collège échevinal d'Useldange en visite à Leudelange
19	Antrittsbesuch des neuen regionalen Polizeidirektors	La première visite officielle du nouveau directeur régional de la police
20	Schönes Fest für die Leudelinger Rentner	Une belle fête pour les retraités leudelangeois
21	Kleeschesfeier zu Leideleng	Saint-Nicolas à Leudelange
Schoul, Erzéiung, Jugend		
22	Prämien für Leudelinger Schüler und Studenten	Des primes pour les élèves et étudiants de Leudelange
23	Schulrestaurant: Einschreibungen vereinfacht	Restauration scolaire: Simplification du mode d'inscription
Kulturell Aktivitéiten		
24	E flotte Liesowend mam Josy Braun	Une belle soirée de lecture avec Josy Braun
24	Musical meets Classic, ein musikalischer Hochgenuß	Musical meets Classic, un vrai plaisir musical
25	Die Flurnamen im Wandel der Zeit	Les noms de lieux-dits au fil du temps
Vun de Veräiner		
26	Flottes Cäcilienkonzert der „Leidelenger Musek“	«Leidelenger Musek»: un concert réussi de la Sainte-Cécile
27	Empfang für Leudelinger „Chorale Ste Cécile“	Réception en l'honneur de la «Chorale Ste-Cécile» de Leudelange
28	Querfeldein im strömenden Regen	Cyclo-cross sous une pluie battante
29	Den Dag vum Bam mam 1. Schouljoer	La journée de l'arbre avec la première année d'études
30	Gaby Ludorf wird Vorsitzende der Leudelinger Elternvereinigung	Gaby Ludorf devient présidente de l'Association des Parents d'élèves de Leudelange
32	Gemeinsames Vorweihnachtskonzert war ein Erfolg	Le concert commun en prélude à Noël a connu un grand succès
Nëtzlech Informatiounen		
33	Anfall der Erbschaften – Erbscheine	Dévolution des successions – certificats d'hérédité
34	Babysitting und Nachhilfeunterricht	Babysitting et leçons particulières
35	Babysitting / Anmeldeformular	Babysitting / Formulaire d'inscription
36	Nachhilfeunterricht / Anmeldeformular	Leçons particulières / Formulaire d'inscription
37	An die Hundehalter	Aux propriétaires de chiens
38	Voranmeldung „Wanterlaf“	Préinscription «Wanterlaf»

an der Sporthal zu Leideleng

de 25. Januar 2008 um 20:00 Auer

Organisatioun: Kulturkommissioun Gemeng Leideleng

Reservatiounen um Tel. 37 92 92-43 vum 2. Januar un.

Déi éischt, déi sech umellen, si vir !

Entrée: € 15.00

<http://www.cabarenert.lu>



Erbs 07

Cabarenert - Alles am A...

mam Rol Gelhausen, Monique Melsen, Karin Seywert, Pascal Granicz

Texter: R. Gelhausen, C. Muno, J. Schiltz a G. Wagner

Regie: Claude Fritz

Musek a Piano: Paul Dahm a Camille Nanquette

Technik: Serge Hoffmann a Frank Goedert

Dekoren: Claude Leuenberger an Tatiana Sanchez

Kostümer: Sylvie Hamus a Christine Kneip

Coiffeuse: Rose Strasser



TAGESORDNUNG:

GEHEIMSITZUNG:

1. Sozialamt. Ersetzung eines Mitglieds.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

2. Mitteilungen des Schöffengerates.
3. Vorstellung des abgeänderten Haushaltes 2007 und der Budgetvorlage 2008 der Gemeinde Leudelingen.
4. Gemeindetaxen. Genehmigung verschiedener Änderungen.
5. Genehmigung des Holzfällungs- und Kulturplanes für das Jahr 2008.
6. Provisorische Genehmigung des Einteilungsplanes „Beim Bäsch“ in Leudelingen-Bahnhof.
7. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

Ein Budget der Rekorde für die Gemeinde Leudelingen

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28.11.2007

GEHEIMSITZUNG:

1. Sozialamt. Ersetzung eines Mitglieds.

In geheimer Sitzung wurde Georges Kohn als neues Mitglied des Sozialamtes der Gemeinde Leudelingen bezeichnet.

In der anschließenden öffentlichen Sitzung betonte Bürgermeister Rob Roemen, dass mit Georges Kohn, der sowohl vom Sozialamt selbst als auch vom Schöffengerat vorgeschlagen wurde, ein geeigneter Kandidat gefunden werden konnte. Im Berufsleben ist Georges Kohn Richter am Schiedsgericht der Sozialversicherungen.

Im Leudelinger Sozialamt ersetzt er Jean Rosenfeld, der seinen Rücktritt aus Altersgründen eingereicht hatte. Jean Rosenfeld war 23 Jahre Mitglied des Sozialamtes, wofür ihm der Bürgermeister im Namen des gesamten Gemeinderates herzlich dankte.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

2. Mitteilungen des Schöffengerates.

Um die Gemeinderatsmitglieder über die laufenden Geschäfte des Schöffengerates zu informieren gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Erläuterungen:

In einem Schreiben bezog das Studienbüro Simon & Christiansen Stellung zu den Kostenüberschreitungen bei der Errichtung des Überdachs im Schulhof. Die Mehrkosten seien auf eine anfänglich falsche Statikberechnung der mit den Arbeiten beauftragten Firma zurückzuführen.

Auf Anfrage des Bürgermeisters hat sich der SIDOR-Präsident schriftlich damit einverstanden erklärt, der Gemeinde einen direkt an das Gelände der Müllverbrennungsanlage anstoßenden Weiher von 42,20 a zum Preis von 2,5 € pro Jahr zu vermieten.

In Zusammenhang mit dem einge-

gangenen Sitzungsbericht des Müllverbrennungssyndikates erklärte der Bürgermeister, dass in Zukunft ein eventueller Anschluss der Gemeinde Leudelingen an das Fernwärmenetz des SIDOR ins Auge gefasst werden könnte. Einem solchen Schritt müssten jedoch eingehende Analysen vorausgehen.

Ferner berichtete Bürgermeister Rob Roemen von einer Zusammenkunft mit dem neuen Regionalchef der Polizei Esch, Donat Donven, bei welcher Gelegenheit die Gemeinde vor allem ihre Sorgen in Zusammenhang mit allgemeinen Sicherheitsproblemen und der Jugenddelinquenz vorbrachte.

In der anschließenden freien Aussprache zeigten sich die Räte Camille Betz, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Ulli Halsdorf und Marcel Jakobs enttäuscht über die Stellungnahme des Studienbüros zur Budgetüberschreitung bei der Überdachung des Schulhofes. An und für sich sei es ja die Aufgabe eben dieses Büros für die nötigen Berechnungen zu sorgen und sich dabei nicht auf Vorgaben anderer Beteiligten zu verlassen. Schöffe Raymond Kauffmann wies in diesem Zusammenhang auf noch bevorstehende Gespräche mit dem Architekten hin.

Rat Victor Christophe erkundigte sich derweil über die mögliche Nutzung des beim SIDOR anzumietenden Weihers und in welchem Maße eine Zufahrt zum Gelände gewährleistet werden könne.

3. Vorstellung des abgeänderten Haushaltes 2007 und der Budgetvorlage 2008 der Gemeinde Leudelingen.

Bürgermeister Rob Roemen stellte das rektifizierte Budget 2007 und das Haushaltsprojekt für das Jahr 2008 im Detail vor.

In seinen einleitenden, grundlegenden Ausführungen betonte er, dass nach dem Übergangsbudget des Jahres 2006 die

Gemeinde sich eine zukunftsorientierte Haushaltsvorlage für das Jahr 2007 gegeben hatte. Erfreut sei er über den im laufenden Jahr erfolgten Abschluss aller darin eingeschriebenen Planungen.

Mit dem Budget des Jahres 2008 werde mit derselben, auf die Zukunft ausgerichteten Politik fortgefahren, so dass am Ende des kommenden Jahres 80 Prozent der in der Schöfferratserklärung angekündigten Projekte umgesetzt seien. Dies sei ein gewaltiges Pensum, auf das man stolz sein könne.

In den Erläuterungen zum abgeänderten Haushalt des Jahres 2007 betonte Rob Roemen, dass der Bau des Wasserturmes mit den Räumlichkeiten für die technischen Dienste und die Feuerwehr vom vorherigen Gemeinderat initiiert, doch vom jetzigen Gemeinderat ausgeführt und finanziert werden musste. Dies habe bei einem Gesamtkostenpunkt von mehr als 9 Mio. € die Gemeinde in den Jahren 2006 und 2007 ganz einfach finanziell blockiert.

Als weiteres Beispiel der finanziellen Belastung erwähnte der Bürgermeister die Klärung der Abwässer, zu welchem Zweck man zwischen 175 000 € und 200 000 € jährlich an die Stadt Luxemburg zahle und zudem eine jährliche Taxe von 78 000 € an das beratende und mit Wartungsarbeiten betraute interkommunale Syndikat SIDERO entrichte.

Ferner wies er auf den Kostenpunkt für den Unterhalt des interkommunalen Schwimm-



bades in Bettemburg hin, der mit 275 000 bis 300 000 € zu Buche schlage, die Transportkosten für die Leudelinger Schulklassen nicht inbegriffen.

Positiveres Zahlenmaterial gibt es auf Seiten der gewöhnlichen Einnahmen (hauptsächlich „Dotation de l'Etat“ und Gewerbesteuer) zu verzeichnen. Im Vergleich zum Etat des Jahres 2006 sind für 2008 Zuwächse von über 12 bzw. über 7 Prozent festzustellen, was alles in allem rund 430 000 € ausmacht.

Was die Ausrichtung des außergewöhnlichen Budgets des Jahres 2008 betrifft erwähnte Bürgermeister Rob Roemen insbesondere folgende Projekte:

- Ankauf der Häuser Birgen und Britz in der Rue du Lavoir für insgesamt 750 000 €, Erwerb von Grundstücken für 50 000 €,
- Anschaffung eines neuen Feuerwehrwagens 300 000 € (die Hälfte wird vom Innenministerium bezuschusst),
- Studienkosten im Vorfeld der Errichtung von Sozialwohnungen in der Rue du Lavoir (50 000 €),
- Seniorenwohnungen nahe der „Villa Eugénie“ (50 000 €),
- Punktuelle Studien im Rahmen des allgemeinen Bebauungsplanes und von Einteilungsplänen (75 000 €),
- Bau des Vereinszentrums mit Bereitstellung der benötigten Infrastruktur für die Leudelinger Vereinigungen (2 Mio. €),
- Gestaltung der „Schwängsweed“ mit einem Multisportfeld, einem Chalet für die Guiden und Scouts, Pétanque-Pisten, Grünanlagen und Parkplätzen (1 250 000 €),
- Verlegung des Kollektors Schlewenhof für 2,5 Mio. €, wovon 90 Prozent zu Lasten des Staates gehen.

Über diese und weitere in der Ausführung begriffene Projekte hinaus, plant die Gemeindeführung vor allem am Ausbau der Schulräumlichkeiten (hauptsächlich Vorschule und Früherziehung), die in Angriff genommen werden können, wenn einerseits das Pfarrhaus und andererseits das von verschiedenen Vereinen genutzte Chalet in der Rue du Lavoir verfügbar sein werden. Zudem ist eine als Holzhackschnitzelanlage betriebene Zentralheizung für die öffentlichen Gebäude in





der Ortsmitte, die in den Schulneubau integriert werden soll, in der Planungsphase.

Abschließend betonte Bürgermeister Rob Roemen, dass die Haushaltsvorlage für das Jahr 2008 zwar äußerst ambitiös sei, doch alle darin vorgesehenen Projekte eine absolute Notwendigkeit darstellten. Zur Finanzierung des Gesamtvolumens müsse im kommenden Jahr eine Anleihe von 3 Mio. € aufgenommen werden. Die Annuitäten belaufen sich momentan auf knapp 900 000 €, was weniger als 14 Prozent der Einnahmen des gewöhnlichen Haushaltes darstellt.

Noch nie, so Rob Roemen, sei so viel in die Gemeinde Leudelingen investiert worden und deshalb könne man mit Fug und Recht behaupten, dass dies ein Haushalt der Rekorde sei, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stelle.

4. Gemeindetaxen. Genehmigung verschiedener Änderungen.

Nach Begutachtung der Neufassung der Gemeindetaxen schlägt das Innenministerium eine ganze Reihe von Änderungen vor, die allerdings kaum inhaltlichen, sondern eher formalen Charakter haben.

Bei den einzelnen Wortmeldungen wunderten sich alle Ratsmitglieder über die Bearbeitungsdauer, denn immerhin brauchte es neun Monate, ehe die Antwort aus dem Innenministerium vorlag. Und dabei habe die Gemeinde Leudelingen beileibe nichts Neues erfunden, wie Rat Camille Betz in seiner Eigenschaft als Präsident der Finanzkommission unterstrich.

Einstimmig gaben die Räte grünes Licht für die Neufassung der beanstandeten Passagen des Taxenreglementes.

5. Genehmigung des Holzfällungs- und Kulturplanes für das Jahr 2008.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr präsentierte den Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2008, der Ausgaben von 195 400 € und Einnahmen von 103 800 € vorsieht.

Bei der allgemeinen Diskussion kamen Personalprobleme im Forstrevier zur Sprache, da bei nur 3 für Leudelingen zuständigen Walдарbeitern es im Krankheitsfall sehr schnell

zu Engpässen komme. Die Gemeinde hat den Direktor der Forstverwaltung um eine Problemlösung gebeten. Der Bürgermeister hatte diesbezüglich eine Aussprache mit der hauptstädtischen Schöffin Viviane Loschetter geführt. Dabei war auch eine Zusammenarbeit in Bezug auf die bereits 2005 vom Gemeinderat beschlossene Zertifizierung der Wälder angesprochen worden.

Der Holzfällungs- und Kulturplan wurde einstimmig verabschiedet.

6. Provisorische Genehmigung des Einteilungsplanes „Beim Bësch“ in Leudelingen-Bahnhof.

Mit acht Stimmen bei der Enthaltung von Rat Victor Christophe wurde der Einteilungsplan „Beim Bësch“ in Leudelingen-Bahnhof, der den Bau von sechs Doppelhaushälften vorsieht, provisorisch genehmigt. Vom Innenministerium lag ein grundsätzlich positives Gutachten vor, in dem aber verschiedene Änderungsmöglichkeiten in Vorschlag gebracht wurden.

Rat Camille Betz erklärte, dass dieses Projekt dem Bautenreglement entspreche und infolgedessen zu genehmigen sei.

Rat Victor Christophe warf die Frage auf, ob eine eventuelle, vom Straßenverkehr ausgehende Lärmbelästigung keine Probleme mit den künftigen Bewohnern dieser Häuser heraufbeschwören werde.

Rat Jean Feipel unterstrich die optimale Auslastung des Grundstückes.

Rat Ulli Halsdorf schloß sich dem Urteil der Bautenkommission an und plädierte für die Genehmigung des Einteilungsplanes.

Schöffe Raymond Kauffmann zeigte sich mit den Plänen einverstanden, sprach sich aber gegen eine vom Innenministerium angeregte größere Baudichte aus.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr schloss sich der Meinung ihres Vorredners an.

Der Bürgermeister erklärte abschließend, man werde den Promotoren die Empfehlungen der staatlichen Kommission unterbreiten.

7. Einlauf und Verschiedenes.

Im Einlauf befanden sich Mitteilungen der interkommunalen Syndikate SIGI, SEBES und SES.

Unter dem Punkt Verschiedenes wies Rat Camille Betz darauf hin, dass sich das Busunternehmen beim angebotenen Night-Rider-Dienst an die Abmachungen halten müsse. Es könne nicht anfänglich die Rede davon gehen, dass der Busdienst zwei Stunden vor der Abfahrt bestellt werden könnte, in der Praxis aber um eine zweiwöchige Vorbestellung gebeten werde. Bürgermeister Rob Roemen erklärte, die Gemeinde werde in diesem Sinne schriftlich beim Busunternehmen intervenieren.

Rat Ulli Halsdorf, sprach die Nutzung der „Meckerkiste“, die Aufstellung von Hundetütenspendern und die am Eingang des „Laangebësch“ feststellbaren Belästigungen durch falsch parkende Autos an. ■



ORDRE DU JOUR:

SÉANCE SECRÈTE:

1. Office Social. Remplacement d'un membre.

SÉANCE PUBLIQUE:

2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Échevins.
3. Présentation du budget rectifié 2007 et du projet de budget 2008 de l'administration communale de Leudelange.
4. Taxes communales. Approbation de diverses modifications.
5. Approbation du plan de coupe et de culture pour l'année 2008.
6. Approbation provisoire du plan d'aménagement particulier «Beim Bësch» à Leudelange-Gare.
7. Correspondance et divers.

PRÉSENTS:

Rob Roemen, bourgmestre; Lotty Roulling-Lahyr, échevine; Raymond Kauffmann, échevin; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs,

Un budget record pour la commune de Leudelange

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 28.11.2007

SÉANCE SECRÈTE:

1. Office Social. Remplacement d'un membre.

C'est en séance secrète que Georges Kohn a été désigné comme nouveau membre de l'Office Social de la commune de Leudelange.

Au cours de la séance publique qui suivait, le bourgmestre Rob Roemen a souligné que Georges Kohn, qui avait été proposé conjointement par l'Office Social et par le Collège des Bourgmestre et Échevins, était le candidat idéal pour ce poste. Dans sa vie professionnelle, Georges Kohn est magistrat auprès du Conseil arbitral des assurances sociales.

Au sein de l'Office Social de Leudelange, il occupera désormais le poste occupé jusqu'ici par Jean Rosenfeld, qui avait présenté sa démission pour raison d'âge. Jean Rosenfeld était membre de l'Office Social pendant 23 ans, et le bourgmestre l'en a cordialement remercié au nom de tous les membres du Conseil Communal.

SÉANCE PUBLIQUE:

2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Échevins.

Pour informer les membres du Conseil Communal sur les affaires en cours du Collège des Bourgmestre et Échevins, le bourgmestre Rob Roemen a donné les explications suivantes:

Le bureau d'études Simon et Christiansen a pris position par écrit au sujet des dépassements de frais survenus lors de la construction de l'auvent dans la cour de l'école. Les frais supplémentaires seraient dus à une erreur dans les premiers calculs sur la statique ; faute commise par la société chargée des travaux.

Suite à la demande du bourgmestre, le président du SIDOR a donné son accord par écrit pour louer à la commune un étang

- d'une superficie de 42,20 ares - adjacent à l'usine d'incinération des déchets, contre paiement d'un loyer annuel de 2,5 €.

Dans le contexte du procès-verbal de la réunion du syndicat d'incinération des déchets, le bourgmestre a déclaré qu'un éventuel raccordement de la commune de Leudelange au réseau de chauffage urbain du SIDOR pouvait être envisagé dans le futur. Mais un tel pas devra être précédé d'analyses approfondies.

Le bourgmestre Rob Roemen a également fait rapport d'une entrevue avec le nouveau chef régional de la police à Esch, Donat Donven, au cours de laquelle la commune a fait part de ses soucis concernant les problèmes de sécurité d'ordre général et de la délinquance juvénile.

Au cours de la discussion qui suivait, les conseillers Camille Betz, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Ulli Halsdorf et Marcel Jakobs se disaient déçus de la prise de position du bureau d'études concernant le dépassement du budget de l'auvent de la cour de l'école. Car la tâche d'effectuer les calculs requis incomberait bel et bien à ce bureau, et non pas à d'autres sociétés impliquées dans les travaux. Dans ce contexte, l'échevin Raymond Kauffmann a souligné que des entrevues avec l'architecte sont encore prévues.

Le conseiller Victor Christophe se renseignait sur les possibilités d'utilisation de l'étang à louer près du SIDOR, et sur la façon dont un accès au terrain pourrait être garanti.

3. Présentation du budget rectifié 2007 et du projet de budget 2008 de l'administration communale de Leudelange.

Le bourgmestre Rob Roemen a fait une présentation détaillée du budget rectifié 2007 et du projet de budget 2008.



Dans ses explications préliminaires et fondamentales il a souligné qu'après le budget transitoire de l'an 2006, la commune s'était dotée pour l'an 2007 d'un projet de budget orienté vers l'avenir. Il se disait satisfait de la réalisation de toutes les planifications inscrites au projet de budget de l'année en cours.

Le budget de l'année 2008 poursuivra cette même politique orientée vers l'avenir, de sorte que, à la fin de l'année prochaine, 80 % des projets annoncés dans la déclaration du Collège des Bourgmestre et Échevins auront été mis en oeuvre. Il s'agit là d'une tâche énorme dont on peut être légitimement fier.

Dans ses explications sur le budget rectifié de l'an 2007, Rob Roemen a souligné que la construction du château d'eau avec les locaux pour les services techniques communaux et le corps des sapeurs-pompiers avait été initiée par le conseil communal précédent, mais que c'est l'actuel conseil communal qui a dû en assumer la réalisation et le financement. Et suite au coût total de plus de 9 millions d'euros, la commune a été financièrement bloquée au cours des années 2006 et 2007.

Le bourgmestre a continué en présentant un autre exemple de charges financières: l'épuration des eaux pour laquelle la commune doit payer entre 175.000 et 200.000 € par an à la ville de Luxembourg. Une taxe annuelle de 78.000 € est également due au syndicat

intercommunal SIDERO qui assiste la commune à titre de conseiller et qui assure les travaux de maintenance.

Il a également mentionné les frais liés à l'entretien de la piscine intercommunale à Bettembourg, qui sont de 275.000 à 300.000 €. Les frais de transport pour les écoliers leudelangeois ne sont pas compris dans ce montant.

Des résultats positifs sont enregistrés du côté des recettes ordinaires (essentiellement la dotation de l'État et l'impôt commercial). Pour 2008, une progression de 12% et de plus de 7% est à noter par rapport à l'année 2006, ce qui correspond à un montant de 430.000 €.

En abordant le sujet de l'orientation du budget extraordinaire de l'an 2008, le bourgmestre Rob Roemen a notamment cité les projets suivants:

- l'acquisition des maisons Birgen et Britz dans la rue du Lavoir pour un montant total de 750.000 €,
- l'acquisition de terrains pour 50.000 €,
- l'acquisition d'un nouveau camion de pompiers pour 300.000 € (la moitié des frais sera à charge du ministère de l'Intérieur),
- des frais d'études, préalablement à la construction de logements sociaux dans la rue du Lavoir (50.000 €),

- des logements pour seniors près de la «Villa Eugénie» (50.000 €),
- des études ponctuelles dans le cadre du plan d'aménagement général et des plans d'aménagement particuliers (75.000 €),
- la construction du centre sociétair, avec mise à disposition des infrastructures requises par les associations leudelangeoises (2.000.000 €),
- l'aménagement de la «Schwéngsweed» avec un terrain multisports, un chalet pour les guides et les scouts, des pistes de pétanque, des espaces verts et des places de parking (1.250.000 €),
- l'aménagement du collecteur Schlewenhof pour 2.500.000 €, dont 90% sont à charge de l'État.

En dehors des projets cités et de ceux qui sont en train d'être réalisés, les responsables communaux envisagent en priorité l'élargissement des structures scolaires (essentiellement du préscolaire et du précoce), dont les travaux pourront démarrer dès que le presbytère et le chalet de la rue du Lavoir, actuellement utilisé par différentes associations, seront disponibles. La phase de planification d'un chauffage central alimenté aux copeaux de bois a débuté. Cette installation chauffera les bâtiments publics du centre de la localité et sera intégrée dans le bâtiment de la nouvelle école.





Pour terminer, le bourgmestre Rob Roemen a souligné que le projet de budget 2008 est certes ambitieux, mais que tous les projets prévus sont strictement nécessaires. L'année prochaine, un emprunt de 3.000.000 € devra être contracté pour assurer le financement du volume total.

A l'heure actuelle, les annuités s'élèvent à quasiment 900.000 €, ce qui équivaut à moins de 14% des recettes du budget ordinaire.

Rob Roemen a précisé que, jamais auparavant, de tels investissements n'avaient été consentis par la commune de Leudelange, et que c'est donc à juste titre qu'on peut parler d'un budget record éclipant l'ensemble de ses prédécesseurs.

4. Taxes communales. Approbation de diverses modifications.

Après l'examen des taxes communales remaniées, le ministère de l'Intérieur propose toute une série de changements. Dans l'ensemble, ce n'est pas tant le contenu qui est visé, mais les modifications sont de caractère plutôt formel.

Tous les membres du conseil communal qui prenaient la parole se disaient étonnés de la longueur de la durée de traitement du dossier, car il fallait attendre neuf mois avant d'avoir la réponse du ministère de l'Intérieur. Et cela en dépit du fait que la commune de Leudelange n'a rien inventé de nouveau, comme l'a souligné le conseiller Camille Betz, président de la Commission des Finances.

C'est à l'unanimité que les conseillers ont donné le feu vert à la nouvelle version des passages critiqués du règlement des taxes.

5. Approbation du plan de coupe et de culture pour l'année 2008.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr a présenté le plan d'exploitation forestière pour l'année 2008, qui prévoit des dépenses de 195.400 € et des recettes de 103.800 €.

Dans le cadre de la discussion générale, la question des problèmes de personnel dans le triage forestier a été soulevée. Avec seulement trois ouvriers forestiers affectés au territoire de la commune de Leudelange, les difficultés sont inévitables en cas de maladie. La commune

a prié le directeur de l'Administration des Eaux et Forêts de bien vouloir résoudre ce problème. Dans ce contexte, le bourgmestre avait déjà eu une entrevue avec Madame Viviane Loschetter, échevine de la ville de Luxembourg. A cette occasion, la question d'une collaboration concernant la certification des forêts, décidée en 2005 par le conseil communal, était également abordée.

Le plan de coupe et de culture pour l'année 2008 a été adopté à l'unanimité.

6. Approbation provisoire du plan d'aménagement particulier «Beim Bësch» à Leudelange-Gare.

Le plan d'aménagement particulier «Beim Bësch», à Leudelange-Gare, qui prévoit la construction de six maisons jumelées, a été approuvé provisoirement avec huit voix et l'abstention du conseiller Victor Christophe. Le ministère de l'Intérieur avait émis un avis essentiellement positif, tout en proposant différentes possibilités de changement.

Le conseiller Camille Betz déclarait que ce projet correspondait au règlement des bâtisses et qu'il était par conséquent à approuver.

Le conseiller Victor Christophe posait la question de savoir si d'éventuelles nuisances sonores dues à la circulation routière n'allaient pas susciter de problèmes avec les futurs habitants de ces maisons.

Le conseiller Jean Feipel a souligné l'utilisation optimale de ce terrain.

Le conseiller Ulli Halsdorf se ralliait au jugement de la commission des bâtisses et plaidait en faveur de l'approbation du plan d'aménagement particulier.

L'échevin Raymond Kauffmann se disait d'accord avec les plans, mais se prononçait contre une plus grande densité des constructions suggérée par le ministère de l'Intérieur.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr se ralliait à l'opinion de l'orateur précédent.

Pour clore ce débat, le bourgmestre déclarait que les recommandations de la commission étatique allaient être soumises aux promoteurs.

7. Correspondance et divers.

La correspondance comportait des communications des syndicats intercommunaux SIGI, SEBES et SES.

En abordant le point «Divers», le conseiller Camille Betz a souligné que l'entreprise de bus proposant le service Night-Rider devait respecter les accords. Il ne saurait être question de prétendre au début qu'il suffit de contacter le service de bus deux heures avant le départ souhaité, alors qu'en pratique on demande de faire les réservations deux semaines à l'avance. Le bourgmestre Rob Roemen a déclaré que la commune interviendra en ce sens et par écrit auprès de l'entreprise de bus.

Le conseiller Ulli Halsdorf a parlé de l'utilisation de la «boîte aux rouspétances», de la mise en place de distributeurs de sachets pour excréments de chiens et les ennuis causés par les voitures mal garées à l'entrée du «Laangebësch».



TAGESORDNUNG:

GEHEIMSITZUNG:

1. Provisorische Ernennung eines Redaktors.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

2. Mitteilungen des Schöffengerates.
3. Genehmigung des abgeänderten Haushaltes 2007 und der Budgetvorlage 2008 des Sozialamtes.
4. Genehmigung des abgeänderten Haushaltes 2007 und der Budgetvorlage 2008 der Gemeinde Leudelingen.
5. Genehmigung einer zusätzlichen Anleihe.
6. Änderung im Schultransport.
7. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

Budget einstimmig verabschiedet

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.12.2007

GEHEIMSITZUNG:

1. Provisorische Ernennung eines Redaktors.

In geheimer Sitzung erhielt Andy Brunel aus Eischen seine provisorische Ernennung als Gemeindebeamter. Der neu ernannte Redaktor in spe wird dem Gemeindesekretariat zugeteilt werden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

2. Mitteilungen des Schöffengerates.

Im Zuge der regelmäßigen Information der Gemeinderatsmitglieder über die diversen Aktivitäten des Schöffengerates gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Erläuterungen:

Bei einer Unterredung mit Innenminister Jean-Marie Halsdorf ging es um das Spannungsverhältnis rund um die Gemeinde Leudelingen innerhalb des Gemeindeverbundes „Dici“, in dem außer der Hauptstadt, die an sie anstoßenden Gemeinden und das Innenministerium vertreten sind. Im Allgemeinen wehrt sich die Gemeinde Leudelingen gegen feststellbare Bemühungen, sie in ihrer normalen Entwicklung zu bremsen, um eine landesplanerische „grüne“ Pufferzone zwischen den Polen Luxemburg und Esch/Alzette herzustellen.

Bei dieser in einem guten und konstruktiven Klima verlaufenen Besprechung betonte Bürgermeister Rob Roemen, dass die Gemeinde Leudelingen sich weiter entwickeln wolle, um, so wie es das Innenministerium wünsche, mit rund 3 000 Einwohnern eine auch in Zukunft lebensfähige und funktionstüchtige Gemeinde zu bleiben.

In diesem Zusammenhang vernahmen die Leudelinger Gemeindevertreter mit Interesse, dass der für die Landesplanung zuständige Regierungsrat Leudelingen als Entwicklungsgemeinde in Richtung IVL-Kommune bezeichnete und anregte, die Aktivitätszonen nach Möglichkeit in „zones mixtes“ umzuwandeln, in denen auch Wohngebiete geschaffen werden könnten.

Was die zukünftige Entwicklung betrifft, zeigte Bürgermeister Rob Roemen ferner daraufhin, dass sich entlang der zu bauenden Zugstrecke Luxemburg-Esch und vornehmlich an dem in Leudelingen vorgesehenen neuen Bahnhof weiteres Entwicklungspotenzial ergebe. Dort könne man sich sehr gut eine Reihe von Projekten nationaler Bedeutung vorstellen, die dann vortrefflich sowohl an das Schienen- als auch an das Autobahnnetz angeschlossen werden könnten. Womit einerseits eine optimale Nutzung des Öffentlichen Transports ermöglicht werden könnte, andererseits eine übermäßige Verkehrsentwicklung innerhalb der besiedelten Gebiete unterbunden würde.

Die weiteren Punkte, die der Bürgermeister bei seinen Informationen an den Gemeinderat ansprach, waren die Mitteilungen, dass die neue Betreibergesellschaft des SIDOR im Jahr 2010 operativ sein wird, das zuständige Busunternehmen sich für Verspätungen beim Schultransport schriftlich entschuldigt hat, das Wassersyndikat SES eine Preiserhöhung für das Jahr 2009 ankündigt, und der nicht mehr in Leudelingen wohnhafte Rahim Belkhaty seine Demission als Ersatzmitglied der Ausländerkommission eingereicht hat.

In der anschließenden Diskussion erfragte Rat Jean Feipel Details zu eventuellen Bemühungen der Gemeinde um dem „Pacte Logement“ beizutreten, und Rat Ulli Halsdorf wies darauf hin, dass Leudelingen beim eventuellen Bau der „Kockelarena“ auf der Hut sein müsse, um nicht noch weitere verkehrstechnische Probleme zu bekommen.

3. Genehmigung des abgeänderten Haushaltes 2007 und der Budgetvorlage 2008 des Sozialamtes.

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat das rektifizierte Budget 2007 und das Haushaltsprojekt 2008 des Leudelinger Sozialamtes.

Bei einem Gesamtvolumen von 29 300 €



für das Jahr 2007 und geschätzten 35 300 € für 2008 steuert die Gemeinde 5 700 bzw. 6 700 € bei, um die Konten des Sozialamtes auszugleichen.

Rat Camille Betz wies in diesem Zusammenhang auf das Benevolat der Mitglieder des Sozialbüros hin und regte an, hier auf die Zahlung von Präsenzgeldern zu verzichten.

4. Genehmigung des abgeänderten Haushaltes 2007 und der Budgetvorlage 2008 der Gemeinde Leudelingen.

Nachdem Bürgermeister Rob Roemen in der vorangegangenen Sitzung die Haushaltslage und die geplanten Projekte im Detail vorgestellt hatte folgten in dieser Sitzung die allgemeine Diskussion und die Abstimmung der Vorlagen.

Einleitend dazu wies der Bürgermeister darauf hin, dass zusätzlich zu den vorgesehenen Ausgaben, möglicherweise ein weiterer Posten hinzukomme, da das Innenministerium dem Gemeindesyndikat „An der Schwemm“ die Abschreibung der Installationen auferlegen wolle. Für die Jahre 2007 und 2008 bedeute dies eine Mehrausgabe von 215 000 € für die Gemeinde Leudelingen. Dies wolle man aber nicht so ohne weiteres hinnehmen und zusammen mit der Gemeinde Bettemburg beim Innenministerium vorsprechen. Beide Gemeinden sehen sich ganz einfach außerstande, diese zusätzlichen Kosten zu übernehmen.

Rat Victor Christophe ging in seiner allgemeinen Budgetbetrachtung auf die steigende Pro-Kopf-Verschuldung ein, betonte dabei aber auch, dass bei der Verwirklichung der anstehenden Projekte ein entsprechender Gegenwert geschaffen werde. Man habe diese Projekte gestimmt und wer A sagt, müsse auch B sagen und nun die nötigen Finanzmittel bereitstellen.

Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert zeigte sich erfreut über die geplante Schaffung des Vereinszentrums und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass diese neue Infrastruktur auch zu einer Verringerung der Nachwuchssorgen bei den Leudelingen Vereinen beitragen werde. Für die Zukunft sei es nun wichtig, den Ausbau der Schulinfrastrukturen zu planen.

Rat Jean Feipel sieht die allgemeine Finanzsituation bei einer Gemeindeschuld von 14 Mio. € als nicht rosig an. Wenn jetzt auch noch die Abschreibungen der Schwimmbadanlagen hinzukämen, würde es richtig eng werden. Sich der Decke nach strecken, sei das zu empfehlende Motto.

Rat Ulli Halsdorf wies auf die in der Budgetvorlage eingeschriebenen ambitionierten Projekte hin, bei denen der neue Vereinsbau erste Priorität genieße. Dies werde den Vereinen mit Sicherheit helfen, um in einer verbesserten Infrastruktur neue Mitglieder anzuwerben. Erfreut zeigte er sich auch über die weitere Unterstützung der Musikschule.

Rat Marcel Jakobs betonte, dass die finanzielle Entwicklung des interkommunalen Schwimmbades Sorgen bereite. Ferner wies er auf die hohen Investitionen rund um die Abwässerklärung hin, die eine Bereitstellung ansehnlicher Kredite erfordere.

Schöffe Raymond Kauffmann zeigte auf, dass in der Leudelingen Gemeinde viel Geld eingenommen werde, es aber auch noch einen großen Bedarf an Infrastrukturen gebe. Und weil eben viel verwirklicht werde, sei die budgetäre Lage vorübergehend angespannt. Um die nötigen Einsparungen vorzunehmen, rede er weiterhin der Reduzierung der laufenden Ausgaben das Wort.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr unterstrich die sozialen und ökologischen Aspekte der Haushaltsvorlage. Die Schaffung von Seniorenwohnungen sei weiterhin ein Thema und im außerordentlichen Haushalt des kommenden Jahres seien eine ganze Reihe konkreter Umweltschutzprojekte eingeschrieben. Des Weiteren wies sie auf die Akzente hin, die im Rahmen der Chancengleichheit gesetzt wurden.

Rat Camille Betz betonte, dass die Spielräume im ordentlichen Haushalt enger würden. Bis jetzt habe man ausschließlich die von den Vorgängern initiierten Projekte finanziert und jetzt sei es endlich an der Zeit, die eigenen Vorhaben umzusetzen. Dabei wies er insbesondere auf den Bau des Vereinszentrums, die Gestaltung der Schwéngswee und den Abwasserkollektor Schlewenhof hin.

Nachdem Bürgermeister Rob Roemen auf die verschiedenen Anregungen der Räte eingegangen war, verabschiedeten die Ratsmitglieder sowohl den abgeänderten Haushalt des laufenden Jahres als auch die Budgetvorlage 2008 einstimmig. Dieses Budget sei die Summe aller bislang einmütig vom Gemeinderat getroffenen Beschlüsse, betonte der Bürgermeister.

5. Genehmigung einer zusätzlichen Anleihe.

In der direkten Folge des angenommenen Haushaltsprojektes für das kommende Jahr zeigte sich der Gemeinderat ebenfalls einstimmig mit der Aufnahme einer zusätzlichen Anleihe über 3 Mio. € einverstanden.

6. Änderung im Schultransport.

Um nicht unnötigerweise einen Schulbus zirkulieren zu lassen, der mit höchstens zwei oder drei Kindern unterwegs ist, hat der Schöffenrat Rücksprache mit den Eltern der Kinder aus der Vorschule und der Früherziehungsklasse genommen. In Zukunft werden die kleinen Besucher dieser Klassen denselben Bus benutzen, wie die Primärschüler. Die nach ihrem Klassenschluss verbleibenden 20 Minuten bis zur Abfahrt des Schulbusses werden sie in der Auffangstruktur betreut.

Der Gemeinderat genehmigte diese Änderung einstimmig.

7. Einlauf und Verschiedenes.

Im Einlauf befanden sich Mitteilungen der interkommunalen Syndikate SIGI, Minettkompost, SICONA, SIDERO und SES.

Zum Abschluss der Sitzung wünschte Bürgermeister Rob Roemen allen Ratsmitgliedern schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, bevor Sankt Nikolaus Einzug in den Sitzungssaal hielt und an seinem Festtag für eine angenehme Überraschung bei allen Anwesenden sorgte. ■



ORDRE DU JOUR:

SÉANCE SECRÈTE:

1. Nomination provisoire d'un rédacteur.

SÉANCE PUBLIQUE:

2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Échevins.
3. Approbation du budget rectifié de l'année 2007 et de la proposition de budget 2008 de l'Office social.
4. Approbation du budget rectifié de l'année 2007 et de la proposition de budget 2008 de la commune.
5. Approbation d'un emprunt complémentaire.
6. Modification du transport scolaire.
7. Correspondance et divers.

PRÉSENTS:

M. Rob Roemen, bourgmestre;
Mme Lotty Roulling-Lahyr, échevine;
M. Raymond Kauffmann, échevin;
MM. Camille Betz, Victor Christophe,
Mme Nathalie Daubenfeld-Reinert,
MM. Jean Feipel, Eugène (Ulli)
Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

Adoption à l'unanimité du budget

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 06.12.2007

SÉANCE SECRÈTE:

1. Nomination provisoire d'un rédacteur.

M. Andy Brunel d'Eischen a reçu, en séance secrète, sa nomination provisoire comme fonctionnaire communal. En attendant sa nomination définitive, le nouveau rédacteur sera affecté au secrétariat communal.

SÉANCE PUBLIQUE :

2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Échevins.

Dans le cadre des informations régulièrement communiquées aux membres du Conseil Communal et portant sur les différentes activités du Collège des Bourgmestre et Echevins, le bourgmestre Rob Roemen a donné les explications suivantes:

Un entretien a eu lieu avec le Ministre de l'Intérieur Jean-Marie Halsdorf au sujet des tensions autour de la commune de Leudelange au sein du groupement de communes «Dici» qui réunit des représentants de la capitale, des communes limitrophes à celle-ci et du ministère de l'Intérieur. D'une manière générale, la commune de Leudelange se défend contre les tentatives visant manifestement à freiner son développement normal afin de créer, dans le cadre de l'aménagement du territoire, une zone tampon «verte» entre les deux pôles que constituent Luxembourg et Esch-sur-Alzette.

Lors de cet entretien, qui s'est déroulé dans un esprit positif et constructif, le bourgmestre Rob Roemen a souligné la volonté de la commune de Leudelange de poursuivre son développement afin de rester, comme le souhaite le ministère de l'Intérieur, une commune capable de vivre et de fonctionner avec 3 000 habitants.

Dans ce contexte, les représentants de la commune de Leudelange ont noté avec beaucoup d'intérêt que le conseiller de gouvernement en charge de l'aménagement du territoire a estimé que Leudelange pouvait

devenir une commune IVL. Il a suggéré de procéder, dans la mesure du possible, à la transformation des zones d'activités en zones mixtes permettant également la création de zones résidentielles.

En ce qui concerne le développement futur, le bourgmestre Rob Roemen a également attiré l'attention sur le potentiel de développement que recèlent les zones longeant la future ligne ferroviaire Luxembourg-Esch et notamment la nouvelle gare prévue à Leudelange. Selon le bourgmestre, il serait ainsi possible d'y réaliser un certain nombre de projets d'importance nationale bénéficiant d'un raccordement idéal aux réseaux ferroviaire et autoroutier. Cela permettrait une exploitation optimale des transports en commun tout en évitant une charge de trafic excessive à l'intérieur des zones habitées.

Dans le cadre des informations destinées au Conseil Communal, le bourgmestre a également fait savoir que la nouvelle société exploitant le SIDOR sera opérationnelle en 2010, que l'entreprise de transport en commun chargée du transport scolaire a présenté des excuses écrites pour les retards qui se sont produits, que le Syndicat des Eaux du Sud SES annonce une hausse des prix pour l'année 2009 et que Rahim Belkhatat, qui a quitté la commune de Leudelange, a présenté sa démission en tant que membre suppléant de la Commission des étrangers.

Au cours du débat subséquent, le conseiller Jean Feipel a demandé des détails concernant d'éventuels efforts de la commune pour adhérer au Pacte Logement, alors que le conseiller Ulli Halsdorf a déclaré que, dans le cas de l'éventuelle construction de la «Kockelarena», Leudelange devait veiller à éviter des problèmes de circulation supplémentaires.

3. Approbation du budget rectifié de l'année 2007 et de la proposition de budget 2008 de l'Office social.

Le Conseil Communal a approuvé à l'una-



nimité le budget rectifié de l'année 2007 et la proposition de budget 2008 de l'Office social de Leudelange.

Alors que le volume total pour 2007 s'élève à 29 300 € et que le volume estimé pour 2008 est de 35 300 €, la commune fournit une contribution respectivement de 5 700 et de 6 700 € pour ramener à l'équilibre les comptes de l'Office social.

Dans ce contexte, le conseiller Camille Betz a attiré l'attention sur le bénévolat des membres de l'Office social en suggérant de renoncer au versement de jetons de présence.

4. Approbation du budget rectifié de l'année 2007 et de la proposition de budget 2008 de la commune.

Le bourgmestre Rob Roemen ayant, lors de la séance précédente, présenté en détail la situation budgétaire et les projets prévus, le Conseil a procédé, lors de la présente séance, au débat général et au vote sur les propositions qui lui étaient soumises.

En guise d'introduction, le bourgmestre a attiré l'attention sur la possibilité d'un poste supplémentaire pouvant éventuellement venir s'ajouter aux dépenses prévues, et ce du fait de l'intention du ministère de l'Intérieur d'obliger le syndicat intercommunal «An der Schwemm» à l'amortissement des installations. Pour les années 2007 et 2008, ce poste supplémentaire correspondrait pour la commune de Leudelange à des dépenses supplémentaires de l'ordre de 215 000 €. Cependant, selon le bourgmestre, on n'est pas prêt à accepter pareille décision. Pour cette raison, des démarches conjointes avec la commune de Bettembourg auprès du ministère de l'Intérieur ont été prévues. En effet, les deux communes considèrent qu'elles ne sont pas en mesure de faire face à ces dépenses supplémentaires.

Considérant le budget dans son ensemble, le conseiller Victor Christophe a évoqué l'accroissement de l'endettement par habitant, tout en soulignant que la réalisation des projets prévus correspondait à une contre-valeur appropriée. En effet, selon M. Christophe, quand le vin est tiré, il faut le boire, c'est-à-dire qu'une fois qu'on a voté ces projets, il faut également se donner les moyens financiers nécessaires.

La conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert s'est

déclarée satisfaite du projet de construction d'un centre sociétaire. Elle a exprimé l'espoir que cette nouvelle infrastructure contribuera à enrayer l'absence des jeunes au sein des associations leudelangeoises. Pour ce qui est de l'avenir, il importe, selon Mme Daubenfeld, de préparer l'agrandissement des infrastructures scolaires.

Le conseiller Jean Feipel a considéré qu'avec une dette communale de 14 millions d'euros, la situation financière globale n'était pas tout rose. Si l'on ajoute les amortissements éventuels de la piscine, les marges de manœuvre seront très étroites, de sorte qu'il faudra vivre selon ses moyens.

Le conseiller Ulli Halsdorf a attiré l'attention sur les projets ambitieux prévus dans le cadre de la proposition de budget, projets parmi lesquels le nouveau centre sociétaire est prioritaire et qui aidera certainement les associations à attirer, grâce à de meilleures infrastructures, des membres supplémentaires. Il s'est également déclaré satisfait du soutien toujours accordé à l'école de musique.

Soulignant que l'évolution financière de la piscine intercommunale l'inquiète, le conseiller Marcel Jakobs a également attiré l'attention sur les investissements considérables liés à l'épuration des eaux usées ; des investissements qui nécessitent la mise à disposition de crédits considérables.

L'échevin Raymond Kauffmann a, quant à lui, souligné les importantes recettes dont bénéficie la commune de Leudelange, mais aussi les besoins considérables en matière d'infrastructures. Vu qu'un grand nombre de projets sont en cours de réalisation, il faut bien, selon l'échevin, faire face à des tensions budgétaires temporaires. Pour réaliser les économies nécessaires, il a déclaré vouloir continuer à préconiser la réduction des dépenses courantes.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr a souligné les aspects sociaux et écologiques de la proposition de budget. Selon l'échevine, la création de logements pour personnes âgées reste à l'ordre du jour. De même, un grand nombre de projets écologiques concrets figurent dans le budget extraordinaire de l'année prochaine. En plus, elle a attiré l'attention sur les orientations prises en matière d'égalité des chances.

Le conseiller Camille Betz a souligné le

rétrécissement des marges de manœuvre au niveau du budget ordinaire. Déclarant que, jusqu'ici, on n'avait fait que financer les projets initiés par le précédent Conseil Communal, M. Betz a considéré qu'il était temps d'enfin réaliser les projets du Conseil actuel, en évoquant notamment dans ce contexte la construction du centre sociétaire, l'aménagement du lieu-dit «Schwängswee» et le collecteur des eaux usées «Schlewenhof».

Après que le bourgmestre Rob Roemen ait répondu aux différentes suggestions des conseillers, les membres du Conseil Communal ont adopté à l'unanimité le budget rectifié de l'année 2007 et la proposition de budget 2008. Selon le bourgmestre, ce budget représente la somme de toutes les décisions unanimes prises jusqu'ici par le Conseil Communal.

5. Approbation d'un emprunt complémentaire.

Conséquence directe de l'adoption de la proposition de budget pour l'année prochaine, le Conseil Communal a également approuvé à l'unanimité un emprunt complémentaire de 3 millions d'euros.

6. Modification du transport scolaire.

Afin d'éviter de nombreux trajets inutiles au bus scolaire, trajets dont ne profitent que deux ou trois enfants au plus, le Collège des Bourgmestre et Echevins a engagé un entretien avec les parents des enfants fréquentant l'éducation précoce et l'enseignement préscolaire. A l'avenir, les enfants de cette classe utiliseront le même bus que les enfants de l'école primaire. Pendant les 20 minutes qui s'écoulent entre la fin des cours et le départ du bus scolaire, ils seront pris en charge par la structure d'accueil.

Le Conseil Communal a approuvé à l'unanimité cette modification.

7. Correspondance et divers.

La correspondance comprenait des communications des syndicats intercommunaux SIGI, Minettkompst, SICONA, SIDERO et SES. Le bourgmestre Rob Roemen a clôturé la séance en souhaitant à tous les membres du Conseil de joyeuses fêtes et une bonne année 2008, avant que Saint Nicolas n'entre dans la salle de séance pour faire, à l'occasion de sa fête, une belle surprise à toutes les personnes présentes. ■

Sankt Nikolaus beehrte den Gemeinderat mit seinem Besuch

Schöffen- und Gemeinderäten eilt mithin der Ruf voraus, dass sie höchstselbst für so manche Bescherung sorgen oder zumindest dafür verantwortlich sind. Dies mag vielerorts zutreffen, doch scheint Leudelingen diesbezüglich eine wohllobliche Ausnahme darzustellen, denn wenn hier von Bescherung die Rede geht, stehen die Ädilen – wie figura zeigt – nicht an deren Ursprung, sondern erfahren eine solche.

Und so hatte sich zur letzten Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr hoher

Besuch angekündigt. Sankt Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, dem an seinem Festtag versammelten Leudelingen Gemeinderat höchstpersönlich einen Besuch abzustatten und den Ratsmitgliedern ein kleines Präsent zu überreichen.

Den Himmelsboten mag die einer Schönwetterlage ähnelnde farbliche Komposition schwer beeindruckt haben, denn er verweilte eine ganze Zeitlang unter den Leudelingern. Sein äußerst friedlicher schwarzer Geselle übte sich derweil in Zurückhaltung und verteilte

nur zaghaft einige Ruten. Nikolaustag im Sitzungssaal. Ein Tag wie kein anderer... oder doch business as usual?

Gleich wie, es war ein sympathischer Moment in freundschaftlicher Atmosphäre und ein dem bürgermeisterlichen Ansinnen entsprechender Gestus des Dankes an alle, die sich in vorbildhaft gelebter Gemeinderats-Eintracht zum Wohle der hiesigen Gemeinschaft einsetzen. ■



Saint Nicolas rend visite au conseil communal

Les membres des conseils échevinaux et communaux ont souvent la réputation d'être eux-mêmes à l'origine de bien des surprises ou, du moins, d'en être responsables. Si cela risque d'être vrai dans bien des cas, il n'en reste pas moins que Leudelange constitue à cet égard une exception des plus heureuses, car lorsqu'à Leudelange, il est question de surprises, les édiles ne sont pas à l'origine de celles-ci, mais – comme le montre un exemple récent – c'est à eux qu'on réserve des surprises.

C'est ainsi que la dernière séance du con-

seil communal de l'année 2007 accueillait un hôte prestigieux. En effet, Saint Nicolas a tenu à rendre personnellement visite au conseil communal de Leudelange réuni le jour de sa fête, et de remettre un petit cadeau à chacun des conseillers.

A en juger par le temps qu'il a passé parmi les Leudelangeois, on dirait que ce messager du ciel était fortement impressionné par la composition de couleurs qu'il y trouvait et qui ressemble en effet à une belle situation anticyclonique. Très paisible, son compagnon tout de noir vêtu restait très discret et a beaucoup hésité

avant de distribuer quelques verges. La Saint-Nicolas en salle des séances. Une journée pas comme les autres... ou malgré tout du «business as usual»?

Quoi qu'il en soit, ce fut un moment sympathique dans une ambiance amicale et, en même temps, un geste répondant à la volonté du bourgmestre de remercier tous ceux qui, dans une harmonie exemplaire, travaillent au sein du conseil communal pour le bien de la communauté locale. ■

Gewinner des Wettbewerbes „Villes et Villages Fleuris 2007“ geehrt

Im Sitzungssaal der Gemeinde fand die Preisüberreichung an die Gewinner des diesjährigen Dorfverschönerungswettbewerbes statt. Bei dieser Gelegenheit begrüßte „Amis de la Fleur“-Präsidentin Nicole Halsdorf alle Anwesende, unter ihnen Bürgermeister Rob Roemen, die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, Mitglieder des Gemeinderates sowie Jurypräsident Dominique Feiereisen, der in den Monaten Juli und August gemeinsam mit André Glodt die Grünanlagen der hiesigen Kleingärtner in Augenschein genommen hatte.

Wertvoller Beitrag zur Verschönerung der Ortschaft

Nicole Halsdorf wies auf das steigende Interesse der Bevölkerung an in Grünflächen, Blumen und Sträuchern eingebetteten Wohnvierteln hin. Diese Einstellung wirke sich positiv auf die Verschönerung des Dorfes aus und erhalte den natürlichen ländlichen Charme. Sie dankte der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und den anwesenden Hobbygärtnern für ihren lobenswerten Einsatz.

Idealisten am Werk

Bürgermeister Rob Roemen würdigte die

Bemühungen der Gewinner, die durch ihren Einsatz zu einem vorteilhafteren Erscheinungsbild des Dorfes und zur Steigerung der hiesigen Lebensqualität beigetragen hätten. Dazu gehöre Idealismus und es gelte eine Menge Freizeit darin zu investieren. Die Gemeinde selbst habe sich in den letzten Jahren verstärkt um eine Verschönerung

der beiden Ortsteile bemüht. Diesbezügliche Anstrengungen sollen auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Gemeinsam mit den Vertretern der „Amis de la Fleur“ nahm der Bürgermeister anschließend die Preisüberreichung an die diesjährigen Laureaten – insgesamt 16 – vor. In der Kategorie „A“ wurden 50 Häuser klassiert, während es in Kategorie „B“ deren 32 waren. Ermittelt wurden jeweils 8 Gewinner.

Die Bewertung in den zwei Kategorien „Balkone und Fenster“ sowie „Vorgärten und

Remise de distinctions aux gagnants du concours «Villes et Villages fleuris 2007» à Leudelange

C'est dans la salle de réunion de la commune que s'est déroulée la remise de prix aux gagnants de l'édition 2007 du concours «Villes et Villages fleuris». A cette occasion Madame Nicole Halsdorf, présidente des «Amis de la Fleur», souhaitait la bienvenue à tous les invités, dont le bourgmestre Rob Roemen, les échevins Lotty Roulling-Lahyr et Raymond Kauffmann, les membres du Conseil communal et le président du jury Dominique Feiereisen qui, ensemble avec André Glodt – ont examiné au cours des mois de juillet et d'août les espaces verts aménagés par les habitants de Leudelange.

Une précieuse contribution à l'embellissement de la localité

Nicole Halsdorf a souligné l'intérêt croissant de la population pour les surfaces vertes, les fleurs et les arbustes dans les quartiers résidentiels. Cela a des effets positifs sur l'embellissement du village et contribue à sauvegarder son charme campagnard. Elle a remercié la commune pour son soutien financier ainsi que les jardiniers amateurs présents pour leur beau travail.

Des idéalistes à l'œuvre

Le bourgmestre Rob Roemen a souligné les efforts des vainqueurs, qui contribuent par





Aktuellt Geschéien

Hauseingänge“ fand jeweils am 17. Juli und am 14. August 2007 statt. Daraus ging als Erster in Klasse A hervor: Mootz Eugène. Es folgten Sunnen Jean-Paul, Zeyen Christian, Juncker Marc, Letsch Raym. Mme, Wantz Henri, Demuth Gast, Goetz Horst. In Klasse B erhielt Pletsch Ralph die meisten Punkte, vor Peiffer Jean, Feipel Jean, Folschette Serge, Wehrli Richard, Lux Michel, Pfeffer Maria, Mutsch Jean.

Als Preise wurden Keramikschüsseln, die von blinden Menschen aus den „Ateliers Espoir“ hergestellt wurden, überreicht.

Zur Feier des Tages kredenzte die Gemeinde den Ehrenwein. ■

leur travail à une amélioration de l'image du village et de la qualité de vie locale. Ce travail présuppose de l'idéalisme et il faut y investir une grande partie de son temps libre. Le maire a attiré l'attention sur le fait qu'au cours de ces dernières années, la commune a intensifié ses efforts en vue d'un embellissement de la localité; ces efforts seront poursuivis à l'avenir.

C'est conjointement avec les représentants des «Amis de la Fleur» que le bourgmestre a procédé à la remise des prix aux 16 lauréats de cette édition. 50 maisons avaient été classées dans la catégorie «A», et 32 figuraient dans la catégorie «B». 8 vainqueurs ont été déterminés pour chaque catégorie.

L'évaluation des deux catégories «Balcons

et fenêtres» et «Jardins devant la maison et entrées de maisons» a eu lieu le 17 juillet et le 14 août 2007. Le premier de la catégorie «A» était Eugène Mootz ; il devançait Jean-Paul Sunnen, Christian Zeyen, Marc Juncker, Mme Raymond Letsch, Henri Wantz, Gast Demuth, Horst Goetz. Dans la catégorie «B», c'est Ralph Pletsch qui a remporté le plus grand nombre de points, devant Jean Peiffer, Jean Feipel, Serge Folschette, Richard Wehrli, Michel Lux, Maria Pfeffer, Jean Mutsch.

Les vainqueurs se virent remettre des bols en céramique, fabriqués par des aveugles occupés dans les «Ateliers Espoir».

La fête s'est clôturée par un vin d'honneur offert par la commune. ■

Useldinger Schöffenrat auf Besuch in Leudelingen

Le collège échevinal d'Useldange en visite à Leudelage

C'est une rencontre amicale qui a réuni à Leudelage les collègues échevinaux d'Useldange et de Leudelage. Le bourgmestre Pollo Bodem, la 1^{re} échevine Marielle Majerus-Goedert, le 2^e échevin Marc Hansen et le secrétaire communal Luc Schockmel ont été accueillis à la mairie de Leudelage par le bourgmestre Rob Roemen, la 1^{re} échevine Lotty Roulling-Lahyr, le 2^e échevin Raymond Kauffmann et le secrétaire communal Georges Thoma.

Les entretiens portaient sur différentes questions relevant de la politique communale et concernant les finances, l'aménagement du territoire, l'enseignement, mais aussi les charges croissantes auxquelles doivent faire face les conseils échevinaux et communaux. Ce fut un entretien utile et certainement instructif pour chacun des participants. ■

Zu einem freundschaftlichen Treffen hatten sich die Schöffenräte aus Useldingen und Leudelingen getroffen. Bürgermeister Pollo Bodem war begleitet von seiner Ersten Schöffin Marielle Majerus-Goedert, dem Zweiten Schöffen Marc Hansen und Gemeindesekretär Luc Schockmel. Sie wurden im Leudelinger Gemeindehaus empfangen von Bürgermeister Rob Roemen, der Ersten Schöffin Lotty Roulling-Lahyr, dem Zweiten Schöffen

Raymond Kauffmann sowie Gemeindesekretär Georges Thoma.

Zur Diskussion standen kommunalpolitische Themen in Bezug auf Finanzen, Landesplanung, Schulwesen, aber auch die zunehmende Belastung von Schöffen- und Gemeinderäten. Es war eine nützliche Aussprache, die für jeden der Diskussionsteilnehmer sicherlich neue Erkenntnisse brachte. ■





La première visite officielle du nouveau directeur régional de la police

Donat Donven - qui est depuis le 1er mars 2007 le nouveau directeur de la circonscription régionale sud de la police - a effectué une première visite officielle au Collège des Bourgmestre et Échevins de Leudelage. Ce fut l'occasion d'aborder les nombreux problèmes liés à la sécurité des personnes, qui se posent à l'intérieur et au-delà du territoire communal.

Le jeune chef régional de la police (40 ans) a de l'expérience en de nombreux domaines. Il a fréquenté l'École royale militaire à Bruxelles (1979-1987) et l'École des officiers de la gendarmerie nationale à Melun, près de Paris (1987-1989). Il a complété sa formation par des études de criminologie à l'université de Liège (1989-1991). En outre, il a suivi des cours pour unités spéciales auprès du SEK de Bade-Wurtemberg.

Donat Donven a débuté sa carrière le 1er août 1992 auprès du commandement de la gendarmerie, dans la capitale. Il a ensuite rejoint la direction de la police. En 1993, il est nommé commandant de service de la région nord. Après d'autres étapes dans la circonscription Centre, il est nommé commandant de l'Unité de Garde et de Réserve mobile en mai 2002. En 2006, il rejoint la direction de la Police judiciaire.

Depuis octobre 2002, Donat Donven occupe le rang d'un 1er commissaire divisionnaire. Il est désormais le directeur de la circonscription d'Esch-sur-Alzette qui, en tant que «Centre d'Intervention Principal», est également responsable pour la commune de Leudelage. Le commissariat de police de Mondercange reste cependant toujours le commissariat de proximité des Leudelangeois.

La question des responsabilités au niveau de l'organisation a également été soulevée dans le cadre de la fructueuse discussion. Les soucis communs de la police et des responsables communaux étaient également abordés, et l'accent a été mis sur un effet néfaste de notre époque, à savoir les dangers auxquels les jeunes sont exposés. Il a été convenu d'aborder cette problématique difficile ensemble et dans tous les secteurs... ■

Antrittsbesuch des neuen regionalen Polizeidirektors



Der seit 1. März d.J. als Direktor des Südbezirks der Polizei amtierende Donat Donven hatte dem Leudelinger Schöffenrat einen Antrittsbesuch abgestattet. Dabei war Gelegenheit geboten, die mannigfaltigen Probleme anzusprechen in Bezug auf die Sicherheit der Menschen, die sich innerhalb der Gemeinde und über deren Grenzen hinaus stellen.

Der junge regionale Polizeichef (40) hat bereits in manchen Bereichen Erfahrungen gesammelt. Er besuchte die königliche Militärschule in Brüssel (1979-1987) und die staatliche Offizierschule der Gendarmerie in Melun bei Paris (1987-1989). Zwischendurch studierte er an der Universität Lüttich Kriminologie (1989-1991). Er belegte außerdem Kurse für Spezialeinheiten beim SEK Baden-Württemberg.

Donat Donven begann seine Laufbahn am 1. August 1992 beim Kommando der Gendarmerie in der Hauptstadt. Er wurde dann der Polizeidirektion zugeteilt. 1993 wurde er diensttuender Kommandant des Bezirks Norden. Nach weiteren Etappen im Bezirk

Zentrum wurde er im Mai 2002 Kommandant der Unité de Garde et de Réserve Mobile. 2006 wurde er der Direktion der Police Judiciaire zugeteilt.

Seit Oktober 2002 steht Donat Donven im Rang eines 1er Commissaire divisionnaire. Er ist nun also Direktor der Regionale Esch-Alzette, die als «Centre d'Intervention Principal» eben auch zuständig ist für die Gemeinde Leudelingen. Natürlich bleibt das Polizeikommissariat Monnerich, als «Commissariat de Proximité» weiterhin Ansprechpartner für die Leudelinger.

Im sachlichen und durchaus ergiebigen Gespräch mit dem Schöffenrat wurden denn auch die organisatorischen Zuständigkeiten kommentiert. Es wurde insbesondere auch über die gemeinsamen Sorgen von Polizei und kommunalen Verantwortlichen geredet, wobei die eine üble Begleiterscheinung unserer Zeit, nämlich die Gefährdung der jungen Menschen im Vordergrund stand. Es soll gemeinsam versucht werden, die schwierige Problematik in allen Bereichen anzugehen... ■

Schönes Fest für die Leudelingers Rentner

Zum Jahresabschluss hatte die Gemeinde Leudelingen ihre älteren Mitbürger zu der bereits traditionellen Rentnerfeier in die rundum erneuerte Sporthalle eingeladen. In dieser schönen und besinnlichen Adventszeit sollte den Senioren eine besondere Freude bereitet werden. Dem Aufruf waren rund 130 Personen ab dem Alter von 65 Jahren gefolgt.

Bürgermeister Rob Roemen begrüßte alle Anwesende, insbesondere die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, die Mitglieder des Gemeinderates Camille

Betz, Nathalie Daubenfeld, Jean Feipel, Ulli Halsdorf und Marcel Jakobs, die Präsidentin der Seniorenkommission der Gemeinde, Nicole Halsdorf-Schulté, den für Leudelingen zuständigen Polizeikommissar Scheiwen, verschiedene Kursbeauftragte...

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Gemeinde stets ein offenes Ohr für die Belange der älteren Generation habe. Er wies darauf hin, dass sowohl auf sportlicher wie auch auf kultureller Ebene vieles in ihrem Sinne getan würde. Weiterhin ließ der Bürgermeister wissen, dass der geplante Bau des Vereinshauses

demnächst weitere Möglichkeiten u.a. zur Freizeitgestaltung des dritten Alters bieten werde.

Bei einem vorzüglichen Essen mit Tanz und Gesang verbrachten die Rentner in gewohnt guter Stimmung etliche gemütliche Stunden zusammen. Besonderen Anklang fanden die von Künstler Metty Zidanik vorgetragenen Songs weltbekannter Sänger (hervorragend inszeniertes Playback). Für die musikalische Umrahmung war das Orchester „Two Men Sound“ zuständig. ■



Une belle fête pour les retraités leudelangeois

Pour marquer la fin de l'année, la commune de Leudelange avait convié les concitoyens plus âgés à se retrouver au hall omnisports entièrement rénové pour participer à la désormais traditionnelle fête des retraités. Organisée pendant l'avent, temps plein de beauté et de recueillement, cette fête se veut un moment de plaisir pour les personnes âgées. Quelque 130 personnes de 65 ans et plus ont ainsi répondu à l'invitation de la commune.

Le bourgmestre Rob Roemen a souhaité la bienvenue à tous les participants, dont notamment les échevins Lotty Roulling-

Lahyr et Raymond Kauffmann, les membres du conseil communal Camille Betz, Nathalie Daubenfeld, Jean Feipel, Ulli Halsdorf et Marcel Jakobs, la présidente de la commission des seniors de la commune, Nicole Halsdorf-Schulté, le commissaire de police Scheiwen, en charge de Leudelange, ainsi que différents chargés de cours... Rappelant que la commune était toujours à l'écoute des personnes âgées, il a attiré l'attention sur les nombreux efforts réalisés notamment sur les plans sportif et culturel pour défendre les intérêts des personnes âgées. Dans ce contexte, le bourgmestre a également évoqué la construction prochaine

du centre sociétair, offrant entre autres aux personnes âgées de nouvelles possibilités en matière d'organisation de leurs loisirs.

Réunies autour d'un délicieux repas avec chants et danses, les personnes âgées ont, comme d'habitude, passé ensemble d'agréables moments de convivialité. Côté musique, on avait surtout apprécié les chansons de vedettes internationales interprétées par l'artiste Metty Zidanik (excellent play-back). Pour le reste, l'encadrement musical était assuré par l'orchestre «Two Men Sound». ■



Kleeschesfeier zu Leideleng





Des primes pour les élèves et étudiants de Leudelange

Depuis un certain temps déjà, les élèves et étudiants de Leudelange fréquentant un lycée, une université ou une école supérieure, se voient accorder une prime de la part de la commune; prime dont le montant s'élève à respectivement 80 et 130 €. Ceux qui se distinguent par des performances exceptionnelles se voient accorder une récompense supplémentaire calculée en fonction des résultats obtenus. Les élèves ayant obtenu un diplôme final à la fin de l'année scolaire bénéficient d'une prime supplémentaire de 100 €.

Un soutien financier bienvenu

Jadis, ces montants étaient simplement versés sur les comptes bancaires des ayants droit. Les nouveaux responsables communaux, en collaboration avec la Commission des subsides, ont tenu à inviter tous les élèves concernés de la session 2006/2007 à une réception, qui vient de se dérouler dans le hall sportif récemment rénové. C'est en présence de l'échevin Raymond Kauffmann et des membres du Conseil communal que le maire Rob Roemen et l'échevine Lotty Roulling-Lahyr ont remis l'aide financière aux 122 candidats. 42 d'entre eux se sont montrés dignes d'éloges, 12 autres ont terminé leurs études en obtenant le diplôme visé. Le montant des subsides accordés aux jeunes s'élève à 20.314 €. Le bourgmestre leur a adressé ses félicitations pour les résultats obtenus et il a prié les étudiants leudelangeois écrivant un mémoire, une thèse etc., de bien vouloir en faire parvenir une copie à la commune. ■

Prämien für Leudelinger Schüler und Studenten

Seit geraumer Zeit wird den Leudelinger Schülern und Studenten, die entweder das Lyzeum oder aber eine Universität oder Hochschule besuchen, alljährlich eine Studienprämie von 80, respektiv 130 € von der Gemeinde zuteil. Diejenigen, die durch besondere Leistungen beeindrucken, erhalten eine im Verhältnis zu den erreichten Punkten prozentual errechnete Zusatzvergütung. Jenen, die am Ende des Schuljahres ein Abschlussdiplom aufzuweisen haben, winkt eine weitere Prämie in Höhe von 100 €.

Willkommene finanzielle Unterstützung

Diese Gelder wurden früher einfach auf das Bankkonto der Anspruchsberechtigten überwiesen. Die neuen Gemeindevorstandlichen hingegen, zusammen mit der Subsidienkommission, legen Wert darauf, alle in Frage kommenden Schüler und Studenten der Session 2006/2007 zu

einem Empfang einzuladen, der neuerdings denn auch in der vor kurzem renovierten Sporthalle stattfand.

Bürgermeister Rob Roemen und Schöffin Lotty Roulling-Lahyr überreichten im Beisein von Schöffe Raymond Kauffmann und den Ratsmitgliedern den 122 diesjährigen Kandidaten persönlich die wohlverdiente Finanzspritze. Es wurden 42 lobend erwähnt, 12 weitere schlossen ihre Studien mit dem angestrebten Diplom ab. Insgesamt wurden 20.341€ an Subsidien für die Studierenden locker gemacht. Das Gemeindeoberhaupt gab seinem Respekt bezüglich der erzielten schulischen Resultate Ausdruck und bat darum, dass Leudelinger Studenten, die eine Diplomarbeit schreiben („Mémoire“, These...), der Gemeinde doch bitte eine Abschrift zukommen lassen. ■





Restauration scolaire: Simplification du mode d'inscription

Après un début légèrement chaotique dû à la nouveauté des inscriptions et du paiement du restaurant scolaire à partir de cette année 2007/2008, les parents se déclarent satisfaits quant au nouveau mode d'inscription proposé, ceci afin de faciliter la fréquentation du restaurant scolaire.

Le restaurant scolaire fonctionnera les lundis, mercredis et vendredis de 12.00 à 13.45 heures. Pendant les vacances scolaires le restaurant scolaire restera fermé.

Les parents peuvent inscrire leurs enfants à l'aide d'un formulaire d'inscription dans la limite des capacités maximales autorisées.

L'inscription de l'enfant peut se faire moyennant deux modes différents, l'inscription régulière et l'inscription occasionnelle.

Le système des tickets de cantine est totalement supprimé. Le montant de la participation des parents aux frais se fait par jour d'inscription à raison de 5 euros par repas.

Les prestations seront facturées à la fin de chaque trimestre scolaire respectif.

L'inscription régulière

L'enfant est automatiquement inscrit pour les jours indiqués dans le formulaire d'inscription.

Les parents sont tenus d'informer le secrétariat communal de toute absence de leur(s) enfant(s) au moins 24 heures à l'avance au 37 92 92 23 / 45 entre 08.00 et 09.00 heures.

Si l'enfant n'est pas excusé avant 09.00 heures, le repas sera malgré tout facturé aux parents.

L'inscription occasionnelle

Afin de pouvoir profiter de ce service, l'enfant doit être inscrit au moins 24 heures à l'avance par téléphone au 37 92 92 23 / 45 entre 08.00 et 09.00 heures les matins. ■

Schulrestaurant: Einschreibungen vereinfacht



Nach einer leicht chaotischen Anlaufphase, die auf die Neuerungen im Zusammenhang mit den Einschreibungen und der Bezahlung des Schulrestaurants ab diesem Schuljahr 2007/2008 zurückzuführen waren, sind die Eltern jetzt zufrieden mit dem angebotenen Einschreibungssystem, das den Besuch des Schulrestaurants vereinfachen soll.

Das Schulrestaurant ist geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 12.00 und 13.45 Uhr. Während der Schulferien bleibt es geschlossen.

Die Eltern können ihre Kinder per Anmeldeformular einschreiben, im Rahmen der genehmigten maximalen Aufnahmefähigkeit. Die Anmeldung des Kindes kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen, über die regelmäßige Einschreibung oder die gelegentliche Einschreibung.

Das System der Kantinentickets wurde vollständig abgeschafft. Die Kostenbeteiligung der Eltern erfolgt pro Einschreibungstag und beläuft sich auf 5 Euro pro Mahlzeit.

Die erbrachten Leistungen werden jeweils zum Ende des Schultrimesters in Rechnung gestellt.

Die regelmäßige Einschreibung

Das Kind ist automatisch an den im Anmeldeformular festgehaltenen Tagen eingeschrieben.

Die Eltern sind gebeten, jede Abwesenheit ihres/ihrer Kindes/Kinder mindestens 24 Stunden im Voraus zu melden, indem sie die Nummer 37 92 92 23/45 zwischen 8.00 und 9.00 Uhr anrufen.

Ist das Kind nicht vor 9.00 Uhr abgemeldet, wird die Mahlzeit den Eltern in Rechnung gestellt.

Die gelegentliche Einschreibung

Um auf diese Dienstleistung zurückgreifen zu können, muss das Kind mindestens 24 Stunden im Voraus angemeldet werden, per Telefon über die Nummer 37 92 92 23/45, zwischen 8.00 und 9.00 Uhr. ■

Une belle soirée de lecture avec Josy Braun

La commune de Leudelange avait invité Josy Braun, certainement l'un des auteurs luxembourgeois les plus renommés, à une soirée de lecture. L'auteur est non seulement connu pour ses livres pour enfants et adultes, mais également pour ses travaux en faveur de la langue luxembourgeoise.

Il a lu des passages de son nouveau roman, «Meewäin», des nouvelles et des textes satiriques. A la fin de la lecture, les auditeurs avaient la possibilité de participer à une séance d'autographes donnée par l'auteur.

Une soirée intéressante, sans nul doute... ■

Musical meets Classic, un vrai plaisir musical

Le jeune ténor Fernand Delosch, la formidable soprano Yannchen Hoffmann, ainsi que Carlo Hartmann, probablement le meilleur baryton luxembourgeois, ont fasciné presque 200 mélomanes venus les écouter au hall sportif à Leudelange. Ils ont su enthousiasmer le public avec des extraits des plus belles comédies musicales. Les chanteurs étaient accompagnés au piano par le bien connu Erny Delosch. Le conférencier Jochen Pützenbacher, jadis présentateur du programme radio allemand de RTL, a apporté une note humoristique à la soirée.

Cette soirée, organisée par la commission culturelle de la commune, en collaboration avec le Collège des Bourgmestre et Échevins, a été ressentie comme un moment fort de la saison musicale. Et pour cause: le couple Yannchen et Carlo se produit actuellement avec grand succès à la Volksoper de Vienne. Et les prestations de Fernand Delosch à l'étranger sont également couronnées de succès. C'était vraiment une soirée exceptionnelle, qui a enchanté tout le monde. ■

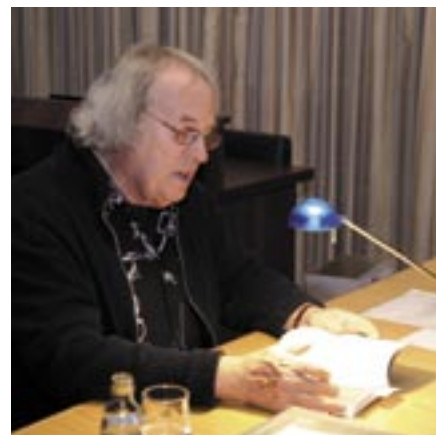
E flotte Liesowend mam Josy Braun

D'Gemeng Leideleng hat de Josy Braun, weéinst senge Bicher fir Erwuessener a Kanner, awer och fir seng Aarbechten am Interessi vun der Lëtzeburger Sprooch, wuel ee vun eise bekanntste Schrëftsteller, op e Liesowend agelueden.

Hien huet Passagen aus sengem neie Roman Meewäin, Kuerzgeschichten a satiresch

Texter virgedroën. No der Liesung gouf et d'Méiglechkeet, dëst oder dat Buch vun him signéiere ze loosser.

Et wor wuel en intressanten Owend. ■



Musical meets Classic, ein musikalischer Hochgenuß



Fernand Delosch, der junge Tenor, Yannchen Hoffmann, die phantastische Sopranistin und Carlo Hartmann, der wohl beste Luxemburger Baryton verstanden es, die knapp 200 in der Leudeling Sporthalle erschienenen Gäste in ihren Bann zu ziehen. Mit Auszügen aus den schönsten Musicals begeisterten sie das Publikum. Die Darbietungen wurden von Erny Delosch, dem bestbekannten Mann am Klavier, wohlthuend begleitet. Für den heiteren Teil des Abends sorgte der aus seiner RTL-Zeit gut bekannte Entertainer Jochen Pützenbacher.

Diese von der kommunalen Kulturkommission, in Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat veranstaltete Soirée, wurde einmütig als musikalischer Hochgenuss empfunden. Et pour cause : Das Paar Carlo/Yannchen gastiert z.Z. an der Wiener Volksoper, mit großem Erfolg, wie berichtet wird. Fernand Delosch hat ebenfalls seine erfolgsgekrönten Auftritte im Ausland. Das war ein schöner Abend, bei dem wahrhaftig jede(r) auf seine Kosten kam. ■

Die Flurnamen im Wandel der Zeit

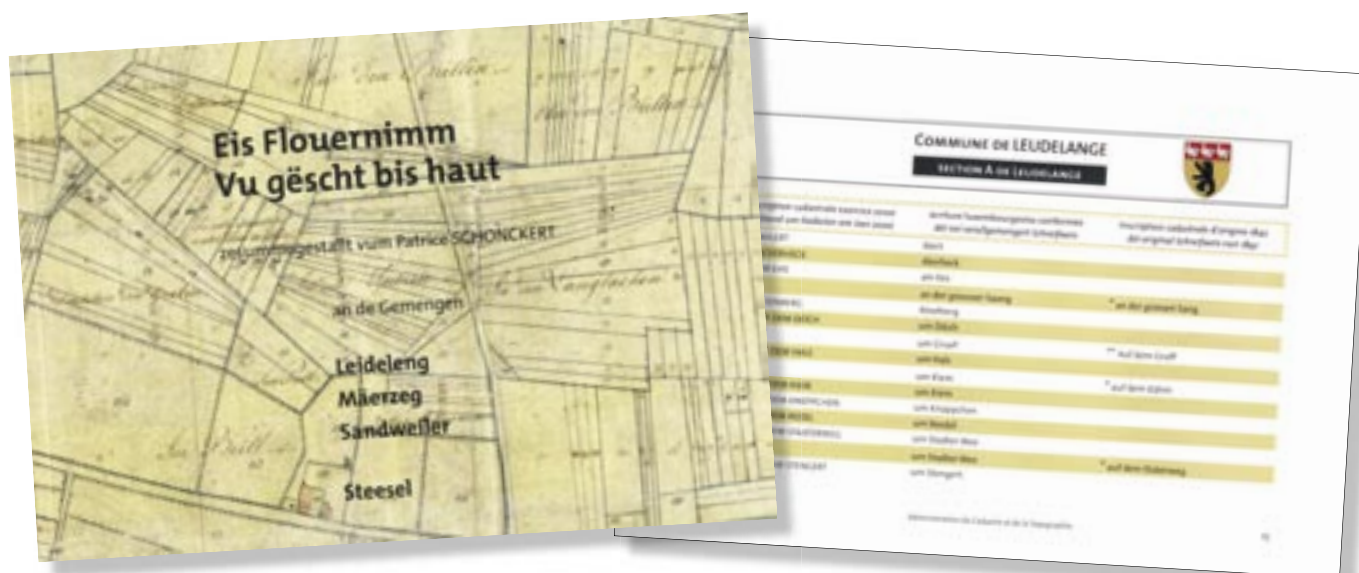
Flurnamen sind wertvolle Mosaiksteine in einer gesamtheitlichen Rückverfolgung der Epochen unserer Zivilisation. Die Namen erzählen Geschichte und geben Erklärungen über Ortslagen, die Bezeichnungen zeigen auf längst vergangene Umstände hin und erläutern topographische Unterschiede. Wer die Flurnamen zu lesen und deuten versteht, kann die Entstehung und Entwicklung unserer Siedlungen besser begreifen.

Patrice Schonckert, Ehrendirektor der staatlichen Katasterverwaltung, hat sich der Pflege und Erhaltung der Flurnamen in besonderer

Weise verschrieben. In einem Pilotprojekt hat er die „Flouernimm“ der Gemeinden Leudelingen, Mertzig, Sandweiler und Steinsel bis zu ihrem amtlich aktierten Ursprung zurückverfolgt und sie fein säuberlich aufgelistet. Entstanden ist dabei eine soeben aus der Druckpresse gekommene hundertseitige Broschüre, in der die Flurnamen der vier Gemeinden zusammengetragen sind. Pro Flurname gibt es drei Rubriken, wobei in einer ersten Kolonne die offizielle Katastereinschreibung aus dem Jahre 2000 aufgeführt ist, daneben die neue verallgemeinerte luxemburgische Schreibweise und in einer letzten Spalte die

Origineleintragung aus den Katasterbüchern des Jahres 1842.

Zusammen mit der „Actioun-Lëtzebuergesch“ und ihrem Gründervater Lex Roth hat Pat Schonckert ein zumindest lokalhistorisch bedeutungsvolles Werk aufgelegt, das für die Leudelingen Gemeinde von ganz besonderem Interesse ist. Dem Autor und seinen Helfern gebührt daher der uneingeschränkte Dank für ihre wertvolle Arbeit zum Erhalt echt-luxemburgischer Elemente unserer Siedlungsgeschichte. ■



Les noms de lieux-dits au fil du temps

Les noms de lieux-dits sont de précieuses pierres d'une mosaïque qui permet de retracer, dans une approche globale, les différentes époques de notre civilisation. Ces noms racontent l'histoire d'un lieu, fournissent des explications quant à sa situation, renvoient à des faits appartenant à un passé lointain et décrivent des différences d'ordre topographique. Si l'on sait lire et interpréter les noms de lieux-dits, on comprend mieux la naissance et le développement de nos agglomérations.

Patrice Schonckert, directeur honoraire de l'Administration du cadastre et de la topographie, s'est voué tout particulièrement à la culture et à la conservation des noms de

lieux-dits. Dans le cadre d'un projet-pilote, il a examiné les «Flouernimm», c'est-à-dire les noms des lieux-dits, des communes de Leudelange, Mertzig, Sandweiler et Steinsel pour retracer leur histoire jusqu'à leur origine officiellement constatée et les inscrire sur une liste clairement structurée. Le résultat en est une brochure d'une centaine de pages qui, tout juste sortie de presse, réunit les noms des lieux-dits des quatre communes. Pour chaque nom, il existe trois colonnes, dont la première contient l'inscription officielle au cadastre de l'an 2000, alors que la seconde indique la nouvelle orthographe luxembourgeoise généralement admise ; quant à la dernière colonne, elle contient l'inscription cadastrale

originale de 1842.

En collaboration avec l'association «Actioun-Lëtzebuergesch» et son père-fondateur Lex Roth, Pat Schonckert a ainsi élaboré un ouvrage d'une importance considérable, du moins pour l'histoire locale, et d'un intérêt tout particulier pour la commune de Leudelange. Aussi convient-il de remercier vivement l'auteur et tous ceux qui l'ont assisté, pour leur travail précieux dans l'intérêt de la conservation de ces éléments authentiquement luxembourgeois de l'histoire de nos agglomérations. ■

Flottes Cäcilienkonzert der „Leidelenger Musek“

83 Schüler der UGDA-Musikkurse ausgezeichnet

Zu einem gut besuchten Cäcilienkonzert in Präsenz zahlreicher Gäste hatte die «Leidelenger Musek» ins lokale Sportzentrum eingeladen. Unter der Leitung von Dirigent Josy Langers wusste das Blasensembel mit seiner ansprechenden Musik wie immer vollauf zu begeistern.

UGDA-Auszeichnungen

Im Anschluss an das Konzert nahmen UGDA-Präsident Louis Karmeyer und Präsident Vic. Christophe die Ehrung langjähriger und verdienstvoller Mitglieder der Leudelinger

Musikgesellschaft vor. Mit dem «Insigne de Mérite» wurde Ben Mirgain ausgezeichnet, die bronzenne Medaille erhielt Romain Decker, Silber ging an Albert Pfeffer und Claude Schulté. John Engler durfte sich über die «Médaille en Argent Grand-Duc Adolphe» für sage und schreibe 50 Jahre Mitgliedschaft freuen.

Ehrung ebenfalls für die Schüler der Musikschule

Anschließend erhielten 83 Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Klassen der lokalen Musikschule ihre wohlverdienten Diplome.

Bürgermeister Rob Roemen ließ wissen, dass die Leudelinger Musikschule mit 100 Einschreibungen für das Schuljahr 2007/2008 alles bis dahin Gewesene in den Schatten stellt. Im Jahre 1998 bei ihrer Eröffnung zählte man gerade mal 33 Schüler. Diese positive Entwicklung sei nicht nur das Verdienst der Gemeinde, sondern vor allem der Musiklehrer der UGDA, denen das Gemeindeoberhaupt für ihren qualitativen Einsatz aufs Herzlichste dankte. Er verwies aber auch auf die wachsenden Kosten des Musikunterrichts und auf die wichtige Unterstützung seitens der „Leidelenger Musek“, die ja die meisten Instrumente zur Verfügung stellt.

Pol Scholer, Direktor der UGDA-Musikschule, sprach von der Bedeutung der Kurse für die jungen Leute. Er freute sich natürlich, dass in Leudelingen recht viele Schüler die Musikschule besuchen. ■



«Leidelenger Musek»: un concert réussi de la Ste-Cécile

Remise de diplômes à 83 élèves des cours de musique de l'UGDA

De nombreux mélomanes avaient répondu à l'invitation de la «Leidelenger Musek», qui présentait son concert de la Ste-Cécile au centre sportif local. Une fois de plus, la «Leidelenger Musek» placée sous la direction de Josy Langers a su enthousiasmer le public.

Distinctions de l'UGDA

A la fin du concert, le président de l'UGDA, Louis Karmeyer, et le président, Vic Christophe, ont remis des distinctions aux membres méritants de la «Leidelenger

Musek». L'Insigne de mérite a été décerné à Ben Mirgain, la médaille en bronze à Romain Decker, la médaille en argent à Albert Pfeffer et à Claude Schulté. La «Médaille en Argent Grand-Duc Adolphe» a été remise à John Engler, membre de la «Leidelenger Musek» depuis 50 ans.

Remise de diplômes aux élèves de l'école de musique

Des diplômes bien mérités étaient ensuite remis aux 83 élèves des différentes classes de l'école de musique locale. Le bourgmestre Rob Roemen a précisé qu'avec 100 inscriptions pour l'année 2007/2008, l'école de musique de Leudelange a battu un record. Lors de son ouverture en 1998, elle ne comptait que 33 élèves.

Le mérite de cette évolution positive ne revient pas seulement à la commune, mais essentiellement aux enseignants de musique de l'UGDA, auxquels le maire a exprimé ses vifs remerciements pour la qualité de leurs prestations. Mais il a également évoqué le coût croissant de l'enseignement musical ainsi que l'importance du soutien de la part de la «Leidelenger Musek», qui met la plupart des instruments à disposition des élèves.

Pol Scholer, directeur de l'école de musique de l'UGDA, a parlé de l'importance de ces cours pour les jeunes gens. Il a exprimé sa satisfaction au vu du grand nombre d'élèves fréquentant l'école de musique de Leudelange. ■



Réception en l'honneur de la «Chorale Ste-Cécile» de Leudelage

A l'occasion de la Ste-Cécile, la commune de Leudelage avait convié les membres de la «Chorale Ste-Cécile» locale, avec leur président et dirigeant Guy Christnach, à une réception dans la cour intérieure de l'école primaire de Leudelage. En dehors du bourgmestre Rob Roemen, la plupart des membres du Collège échevinal et du Conseil communal assistaient à cet événement traditionnel. Madame Christophory, représentante de l'union Saint Pie X, était l'invitée d'honneur de cette réception, ainsi que le curé Romain Kroeger.

Alors que le maire présentait des détails historiques au sujet de la sainte patronne des musiciens et qu'il soulignait l'importance culturelle des sociétés de chant et de musique, le chef de la chorale, M. Guy Christnach, évoquait pour sa part les mérites de différents membres. La plaquette en or de l'union Saint Pie X a été décernée à Raymond Kauffmann, membre de la chorale depuis 50 ans. Edmée Funk et Murielle Majerus-Sunnen étaient récompensées par une médaille en or pour 30 ans de fidélité à la chorale, Ida Duprel-Barzacca par la médaille en bronze pour 10 ans. L'«Insigne de mérite» pour cinq ans d'appartenance à la chorale a été remis à Mireille Siebenaler-Weber, Fernande Weber-Poss et Pierre Weber.

Le bourgmestre Rob Roemen a saisi l'occasion pour dire un grand merci au «saint patron local» de la chorale, le curé Romain Kroeger qui exerce son activité depuis 10 ans à Leudelage. Il a également adressé ses remerciements au Père Van Osch, qui assiste le curé au cours de cette même période. ■

Empfang für Leudelinger „Chorale Ste Cécile“



Die Gemeinde Leudelingen hatte anlässlich des Cäcilientags die Mitglieder der lokalen „Chorale Ste Cécile“ mit ihrem Präsidenten und Dirigenten Guy Christnach zu einem Empfang in den Innenhof der Leudelinger Primärschule eingeladen. Diesem traditionellen Ereignis wohnten außer Bürgermeister Rob Roemen auch die Mehrheit der Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates bei. Als Ehrengäste hatten sich Frau Christophory vom Pius-Verband und Pfarrer Romain Kroeger eingefunden.

Während der Gemeindevorsteher Geschichtliches über die Schutzpatronin der Musiker zu berichten wusste und die kulturelle Bedeutung der Musik- und Gesangsvereine hervorstrich, würdigte Chorale-Chef Guy Christnach die Verdienste

verschiedener Mitglieder. Die goldene Plakette des Pius-Verbandes für 50 Jahre Zugehörigkeit geht an Raymond Kauffmann, eine goldene Medaille für 30 Jahre Treue zum Verein erhielten Edmée Funk und Murielle Majerus-Sunnen. 10 Jahre gehört Ida Duprel-Barzacca dazu und wurde deshalb mit der bronzenen Medaille belohnt. Das „Insigne de Mérite“ für 5 Jahre Gesang bekamen Mireille Siebenaler-Weber, Fernande Weber-Poss und Pierre Weber.

Bürgermeister Roemen nutzte die Gelegenheit, um dem „lokalen Schutzpatron“ der Chorale, Pfarrer Romain Kroeger zu danken für sein 10jähriges Wirken in Leudelingen. Der Dank ging auch an Pater Van Osch, der gleichfalls seit 10 Jahren den Pfarrer im Amt assistiert. ■





Cyclo-cross sous une pluie battante

Lorsque des pluies torrentielles s'abattent sur la terre et ses habitants et que les écluses du ciel restent impitoyables, on dit communément qu'il fait un temps de chien.

Mais que faire si même les chiens refusent de sortir? Eh bien, il y a les cyclistes, qui eux ont le courage de quitter en masse leur foyer bien chauffé, du moins pour répondre à l'appel du «Velo-Club Endurance».

Le cyclo-cross de Leudelange étant depuis des décennies une épreuve réputée tant au Luxembourg qu'à l'étranger, il n'est en effet pas étonnant qu'un grand nombre de coureurs remarquables aient été au départ le premier dimanche de l'Avent, et ce malgré des pluies diluviennes et de violentes rafales de vent.

Pendant plusieurs jours, les responsables du «Velo-Club» ont, par un travail minutieux, tout fait pour préparer le parcours de manière optimale. C'est ainsi qu'un public nombreux, compte tenu des conditions météorologiques défavorables, a pu assister à des performances sportives exceptionnelles, alors que les passionnés de cyclo-cross luxembourgeois avaient de surcroît le plaisir de voir le Luxembourgeois Jempy Drucker remporter cette épreuve d'élite.

Lors de la remise des prix au hall omnisports, à laquelle assistaient aussi le bourgmestre Rob Roemen et des membres des conseils échevinal et communal, le président de «L'Endurance» Fernand Conter a remercié pour leur soutien tous ceux qui avaient contribué à cette manifestation et aussi et surtout l'administration communale. ■



Querfeldein im strömenden Regen



Wenn es in Strömen gießt und die Himmelsschleusen kein Erbarmen mit der geplagten Erdenbevölkerung kennen, spricht man gemeinhin von einem Wetter, bei dem man keinen Hund vor die Türe jagt.

Na und, wenn es mit den Vierbeinern nicht klappt, kann man es ja mal mit Radfahrern versuchen. Und siehe an, die lassen sich hinter dem Ofen hervorlocken und kommen. Und zwar in Scharen, jedenfalls wenn der Leudelingers Radsportverein „L'Endurance“ ruft.

Seit Jahrzehnten genießt der Leudelingers Cross hohes Ansehen im In- und Ausland und so war es denn auch nicht verwunderlich, dass trotz der den ersten Adventssonntag begleitenden sintflutartigen Regenfälle und der heftigen Windböen ein illustres Starterfeld sich auf die Leudelingers Strecke machte.

In tagelanger minutiöser Vorarbeit hatten die Verantwortlichen des Leudelingers „Veloclub“ wieder einmal ihr Bestes gegeben um die Strecke optimal herzurichten. Und so wurde den – in Anbetracht der widrigen Witterungsverhältnisse – zahlreichen Zuschauern feinsten Sport geboten, wobei die einheimischen Querfeldeinferventen im Eliterennen auch noch den Sieg des Luxemburgers Jempy Drucker bejubeln konnten.

Bei der abschließenden Preisüberreichung in der Sporthalle, an der auch Bürgermeister Rob Roemen und Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates teilnahmen, dankte „L'Endurance“-Präsident Fernand Conter allen Beteiligten und auch und vor allem der Gemeindeverwaltung für die geleistete Unterstützung. ■





La journée de l'arbre avec la première année d'études

Compétente en la matière, la Commission communale de l'environnement avait retenu la journée de l'arbre comme date idéale pour donner une information utile sur l'importance de la nature. C'est en compagnie de leurs institutrices, Laurence Steichen et Mireille Siegel, que les enfants de la première année d'études ont rejoint à pied la zone d'activités «Am Bann». C'est sous la direction de Mme Lotty Roulling-Lahyr, échevine responsable de l'environnement, de membres de la Commission de l'environnement, de représentants des «Amis de la Fleur», du garde forestier Alex Reuland et de ses collaborateurs, qu'ils ont planté 8 jeunes tilleuls et noyers. Les enfants ont eu beaucoup de plaisir à participer à cette activité, à laquelle assistaient également le bourgmestre Rob Roemen et l'échevin Raymond Kauffmann. Pour terminer la journée, une collation bien méritée a été offerte aux enfants et à leurs accompagnateurs au hall sportif. ■

Den Dag vum Bam mam 1. Schouljoer



Och zu Leideleng wor den Dag vum Bam vun der zoustänneger kommunaler Ëmweltkommissioun als idealen Termin fir eng nützlich Opklärung iwwert d'Bedeutung vun der Natur festgehalten. Zesumme matt hire Jofferen Laurence Steichen an Mireille Siegel sinn d'Kanner vum éischte Schouljoer an d'Aktivitéitszone „Am Bann“ spazéiert. Do hu si ënnert der Leedung vun der Ëmweltschäffin Lotty Roulling-Lahyr, de Membere vun der Ëmweltkommissioun, Verrieder vun den Amis de la Fleur an dem Fierschter Alex Reuland mat sänge

Mattaarbechter 8 jonk Beem ugeplant. Et sinn dat 6 Lannen an 2 Nësseren. D'Kanner haten nawell vill Spaass bei dëser Aktioun, bei der och de Buergermeeschter Rob Roemen an de Schäffen Raymond Kauffmann derbäi woren. Duerno kruten d'Kanner an hier Begleeder an der Sportshal eng kleng Stärkung, déi si awer och verdéngt haten... ■



Gaby Ludorf wird Vorsitzende der Leudelinger Elternvereinigung

Hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde gerühmt

Es oblag dem scheidenden Präsidenten Nino Degano, die recht zahlreich erschienenen Interessenten anlässlich der vor kurzem in der Sporthalle stattgefundenen Generalversammlung der Leudelinger Elternvereinigung zu begrüßen. Diesem Ereignis wohnten ebenfalls Bürgermeister Rob Roemen mit Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates sowie Vertreter des Lehrpersonals bei.

Vereinigung auf der Suche nach neuen Mitgliedern

Der Präsident wies auf Gefahren und Probleme hin, denen die Schulkinder oft plötzlich und unerwartet ausgesetzt seien. Besonders am Herzen lag ihm in diesem Zusammenhang die Drogenproblematik, deren Bekämpfung nur durch ständiges Dialogieren und präventive Aufklärung möglich sei. In ihrer mehr als 20jährigen Erfahrung habe die Vereinigung zum Wohle des lokalen Schulwesens agiert und wolle dies auch in Zukunft tun. Der scheidende Präsident freute sich, dass viele Forderungen der Elternvereinigung von den kommunalen Verantwortlichen aufgegriffen und erfüllt wurden. Dazu gehöre nicht zuletzt die nunmehr realisierte Überdachung des Schulhofs. Er richtete einen dringenden Appell an die Leudelinger Eltern, den Vorstand der APEEP

zu unterstützen.

Gut gespickter Aktivitätskalender

Sekretärin Gaby Ludorf dankte allen an den diversen Projekten beteiligten Personen für ihren uneigennützigen Einsatz im Rahmen der Schülerbetreuung. Sie würdigte auch den finanziellen und logistischen Sukkors, die der Vereinigung von der Gemeinde zuteil wurden. Etliche Versammlungen fanden zwecks Vorbereitung der verschiedenen Events statt. Zur Austragung kamen Oldies-Love-Party, Diskussionsabende mit den Eltern, ein erfolgreich verlaufenes Schulfest, Freizeitaktivitäten während der Schulferien, Ausflüge und Zusammenkünfte mit den Gemeindeverantwortlichen zwecks Aufstellung des Kalenders für das kommende Schuljahr.

Für ihre einwandfreie Kassenführung wurde Schatzmeisterin Simone Wirth von den Versammelten gelobt und unter deren Applaus von den Revisoren Monique Zender-Gillen und Robert Steil entlastet.

Teilweise Erneuerung des Vorstandes

Wie bereits erwähnt, muss Präsident Nino Degano sein Amt zur Verfügung stellen, da er inzwischen kein schulpflichtiges Kind

mehr in der lokalen Primärschule hat. Seine Nachfolgerin wird Gaby Ludorf, die ihrerseits den Sekretärposten an Marta de Nazare abgibt. Schatzmeisterin wird nun Sandra Schiltz. Weiterhin gehören dem Vorstand Monique Hamel, Malou Mahnke und Simone Wirth an (letzte soll zukünftig die Ferienaktivitäten koordinieren). Die Kassenrevision bleibt weiterhin Sache von Monique Zender-Gillen und Robert Steil.

APEEP nicht wegzudenken

Bürgermeister Rob Roemen, der ebenfalls Präsident der Schulkommission ist, bedankte sich beim fleissigen Vorstand der Leudelinger Elternvereinigung. Ohne sie sei die Organisation der mannigfaltigen Aktivitäten nicht möglich. Auch war er voll des Lobes für die hilfreiche Beratung, die die Elternvereinigung dank der in langen Jahren gesammelten Erfahrungswerte der Gemeinde und dem Schulpersonal stets zuteil kommen lässt.

Der Bürgermeister hielt darauf, insbesondere die Verdienste des austretenden Vorsitzenden Nino Degano zu würdigen. Er war länger im Amt als alle seine Vorgänger zusammen genommen. Wegen seiner unermüdlichen Hilfsbereitschaft wurde er vom Bürgermeister als der Robin Hood der Elternvereinigung dargestellt. Auch an die ebenfalls zurücktretende Huguette Lux-Stein, die seit Jahren eine phänomenale Arbeit bei der Kinderbetreuung und Veranstaltung der Ferienaktivitäten leistet, ging ein herzlicher Dank. ■





Gaby Ludorf devient présidente de l'Association des Parents d'élèves de Leudelage

L'excellente collaboration avec la commune est soulignée

Il revint au président sortant, Nino Degano, de souhaiter la bienvenue aux nombreux intéressés venus assister à l'assemblée générale de l'Association des Parents d'élèves de Leudelage, qui se déroulait au hall sportif. Le maire Rob Roemen et plusieurs membres du Collège échevinal et du Conseil communal ainsi que des représentants du corps enseignant y assistaient également.

L'association à la recherche de nouveaux membres

Le président a souligné les risques et les problèmes auxquels les élèves se trouvent exposés, souvent de façon inattendue. Dans ce contexte, il a notamment évoqué le problème des drogues, qui ne peut être combattu qu'à travers un dialogue continu et un travail d'information à caractère préventif. Au cours de ses plus de 20 ans d'existence, l'association a œuvré en faveur du milieu scolaire local, et elle compte continuer dans cette voie. Le président sortant saluait le fait que de nombreuses exigences de l'Association des Parents d'élèves aient été reprises et remplies par les responsables communaux. Cela vaut notamment pour l'auvent de la cour de l'école qui vient d'être réalisé. Il a lancé un appel pressant aux parents leudelangeois, pour qu'ils soutiennent le comité de l'APEEP.

Un calendrier des activités bien rempli

La secrétaire Gaby Ludorf a remercié toutes les personnes impliquées dans les différents projets pour leur engagement désintéressé en faveur de l'encadrement des élèves. Elle a également apprécié le secours financier et logistique que la commune a accordé à l'association. Certaines réunions étaient consacrées à la préparation de différents événements, comme la «Oldies-Love-Party», des soirées de discussions avec les parents, une fête scolaire couronnée de succès, des activités de loisirs pendant les vacances scolaires, des excursions et des rencontres avec les responsables communaux en vue de l'établissement d'un calendrier pour l'année prochaine.



Les participants à l'assemblée ont apprécié le bon travail de la trésorière Simone Wirth, et décharge lui a été accordée par les réviseurs Monique Zender-Gillen et Robert Steil.

Renouvellement partiel du comité

Le président Nino Degano n'ayant plus d'enfant fréquentant l'école primaire local, son poste était donc à pourvoir. La nouvelle présidente s'appelle Gaby Ludorf, qui est d'ailleurs l'ancienne secrétaire de l'association. Cette fonction revient désormais à Marta de Nazare. Sandra Schiltz sera la nouvelle trésorière. Les autres membres du comité sont Monique Hamel, Malou Mahnke et Simone Wirth (cette dernière s'occupera de la coordination des activités de vacances). La révision de la caisse continuera à être assurée par Monique Zender-Gillen et Robert Steil.

On ne saurait plus se passer de l'APEEP

Le bourgmestre Rob Roemen, qui est également président de la Commission scolaire, a remercié le comité de l'Association des Parents d'élèves de Leudelage pour son bon travail. Sans ces volontaires, l'organisation des multiples activités ne

serait pas possible. Il a également évoqué les conseils utiles que l'Association des Parents d'élèves, forte de sa longue expérience, peut toujours prodiguer à la commune comme au personnel enseignant.

Le bourgmestre a tenu à souligner les mérites du président sortant, Nino Degano. Il a occupé ses fonctions pendant une période qui dépasse celle qui a été totalisée par l'ensemble de ses prédécesseurs. Son incroyable disponibilité a incité le maire à parler de lui comme d'un «Robin-des-Bois de l'Association des Parents d'élèves». Un grand merci était également adressé à Huguette Lux-Stein, qui fait, depuis des années, un formidable travail en faveur de l'encadrement des enfants et de l'organisation des activités de vacances. ■

Gemeinsames Vorweihnachtskonzert war ein Erfolg

Nur eine Woche nach dem Cäcilienfest, das beide Vereinigungen bereits stark in Anspruch genommen hatte, fand in der Leudelinger Kirche ein gemeinsames Konzert von „Leidelenger Musek“ und lokalem Gesangverein statt. Es sollte sich herausstellen, dass bei dieser Zusammenarbeit das kulturelle Angebot stimmte.

Die Dirigenten, Josy Langers bei der „Leidelenger

Musek“ und Guy Christnach bei der Chorale, hatten sich wirklich bemüht, ein ansprechendes Programm für dieses Vorweihnachtskonzert aufzustellen.

Hervorzuheben ist die Soloaufführung von Raoul Christophe (Trompete) und Dan Christnach (Orgel) am Ende der Darbietung: Die Sonate for Christmas von Naji Hakim war denn auch die Krönung des Abends.

Das Publikum wußte diese Initiative durchaus zu schätzen und bedankte sich auch mit einer Spende zugunsten von Télévie.

Präsident Vic Christophe von der „Leidelenger Musek“ würdigte die gemeinsamen Bemühungen, insbesondere der beiden Dirigenten. Er hatte auch darauf gehalten, der Gemeindeverwaltung für ihre ständige Unterstützung zu danken.



Le concert commun en prélude à Noël a connu un grand succès

Tout juste une semaine après la Ste-Cécile, qui avait déjà fortement sollicité les deux associations, la «Leidelenger Musek» et la chorale locale avaient invité à un concert commun dans l'église de Leudelange. Et l'offre culturelle résultant de cette collaboration était convaincante. Les deux chefs, Josy Langers pour la

«Leidelenger Musek», et Guy Christnach pour la chorale, avaient vraiment fait de grands efforts pour composer un programme attrayant pour cette période proche de Noël.

Il faut notamment souligner les prestations des solistes Raoul Christophe (trompette) et Dan Christnach (orgues) à la fin du concert: la «Sonate for Christmas» de Naji Hakim constituait le grand moment de la soirée.

Le public a vraiment apprécié cette initiative et il a exprimé ses remerciements à travers un don pour le Télévie. Vic Christophe, président de la «Leidelenger Musek», a souligné les efforts communs, notamment ceux des deux chefs. Il a également tenu à remercier l'administration communale pour son soutien permanent. ■

Anfall der Erbschaften – Erbscheine

Die Gemeinden werden keine Auskünfte mehr erteilen über den Anfall der Erbschaften

Aufgrund des ministeriellen Rundschreibens Nr. 2663 vom 4.10.2007 des Innen- und Landesplanungsministeriums werden die Gemeinden künftig keine Auskünfte mehr erteilen über den Anfall von Erbschaften.

Die von den Banken oder Finanzinstituten herausgegebenen Erbscheine oder sonstigen Formulare um Auskünfte über den Personenstand und den Anfall der Erbschaften der in der Gemeinde verstorbenen Personen zu erhalten, beruhen auf keiner gesetzlichen Grundlage und sind Instrumente, die auf einer sehr alten Verwaltungspraxis beruhen.

Heute erweisen diese in der Vergangenheit häufig gebrauchten Instrumente sich als problematisch, insbesondere wegen der Anonymität, der Unbeständigkeit der Familien, der häufigen Scheidungen und der Mobilität der Bevölkerung.

Daraus ergibt sich, dass die Gemeindeverwal-

tung, insbesondere der Bürgermeister und der Sekretär, keine zuverlässigen Informationen mehr über den Anfall einer Erbschaft liefern können, die in ihrer Gemeinde fällig wird. Diese Praxis eignete sich recht gut für eine ländliche Gesellschaft, aber heutzutage ist sie nicht mehr zuverlässig.

Zudem muss festgehalten werden, dass die Gemeinden über keinerlei gesetzliche Zuständigkeit im Hinblick auf den Nachweis des Anfalls der Erbschaft verfügen.

Notare hingegen, deren Aufgabe die Liquidation des Nachlassvermögens ist, verfügen über andere Möglichkeiten um die sich aufdrängenden Nachforschungen auszuführen und Offenkundigkeitsurkunden auszustellen.

Die Erben mögen sich also künftig an einen Notar wenden um die erforderlichen Auskünfte zu erhalten. ■

Dévolution des successions – certificats d'hérédité

Les communes ne fourniront plus de renseignements sur la dévolution des successions

Sur base de la circulaire ministérielle no 2663 du 04.10.2007 du Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, les communes ne délivreront à l'avenir plus d'informations quant à la dévolution des successions.

En effet, les certificats d'hérédité ou autres questionnaires fournis par les instituts bancaires ou financiers en vue d'obtenir des renseignements sur l'état civil et la dévolution des personnes décédées dans la commune, ne reposent sur aucune loi et sont des instruments issus d'une pratique administrative fort ancienne.

Aujourd'hui, ces instruments, couramment utilisés dans le passé, commencent à poser problème à cause, entre autres, de l'anonymat, de l'instabilité des familles, de la multiplication des divorces et de la mobilité de la population.

Il en découle que l'administration communale, notamment le bourgmestre et le secrétaire, ne peuvent plus fournir de renseignements fiables quant à la dévolution d'une succession qui s'ouvre sur leur territoire. Cette pratique était bien adaptée à une société rurale mais n'est plus fiable de nos jours.

Par ailleurs, il est à noter que les communes ne disposent d'aucune compétence légale en matière de preuve de dévolution de succession.

Les notaires par contre, dont la mission consiste à liquider les successions, sont autrement outillés que les administrations communales pour effectuer les recherches qui s'imposent et établir ainsi des actes de notoriété.

Les héritiers voudront donc dorénavant se rendre chez un notaire afin d'obtenir les renseignements qui leurs sont nécessaires. ■





Babysitting et leçons particulières

Comme par le passé, nous vous proposons une liste complétée de personnes offrant leurs services en tant que baby-sitter ou pour donner des leçons particulières à vos enfants dans la Commune de Leudelange.

Afin de mettre ces listes à jour et si vous êtes intéressé à y figurer, n'hésitez pas à vous inscrire à l'aide des formulaires en pages 35 et 36 de notre bulletin communal ou à téléphoner à Monique Theisen au 37 92 92-46.

Nous tenons à rappeler qu'il s'agit d'un service d'intermédiaire et que le prix des leçons particulières et des heures de garde est à fixer par les intéressés. ■

Babysitting und Nachhilfeunterricht

Nachstehend finden Sie die Listen jener Personen, die bereit sind in der Gemeinde Leudelingen Babysitting zu machen oder Ihrem Kind Nachhilfeunterricht zu erteilen.

Um diese Listen zu vervollständigen – wenn Sie sich darin eintragen lassen möchten – können Sie sich über die Formulare einschreiben, die auf den Seiten 35 und 36 dieses Amtsblatts veröffentlicht sind.

Wir möchten daran erinnern, dass wir nur die Vermittlerrolle übernehmen, und dass der Tarif für das Abhalten der Nachhilfestunden und

für Babysitting zwischen den Interessenten zu vereinbaren ist.

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindesekretariat Monique Theisen, Telefon 37 92 92-46. ■

Liste der Babysitter / Liste des baby-sitters

Name Nom	Vorname Prénom	Geburtsdatum Date de naiss.	Telefon Festnetz Téléphone fixe	Handy GSM	über die Woche en semaine	am Wochenende le week-end	tagsüber en journée	abends en soirée
LAGARDE	Sandrine	18.09.1991	26 37 04 55	661/11 44 21	X	X	X	X
MEYER	Michèle	12.08.1988	37 89 71	661/90 96 22	-	X	-	X
STEFFEN	Kim	30.07.1990	37 98 44	691/81 17 30	X	X	-	X
STOIMENOVA	Elizabet	09.03.1983	49 50 71	691/67 51 21	-	X	-	X
ZENDER	Rita	20.04.1987	26 37 02 73		X	X	X	X

Liste der Personen, die Nachhilfeunterricht erteilen / Liste des personnes donnant des leçons particulières

Name Nom	Vorname Prénom	Gegenwärtige Anstellung /Ausbildung Emploi actuel / formation	Telefonnr. No de téléphone	Klassen Classes	Fächer Branches
BOURSON	Nathalie	Französischprofessorin Professeur de français	26 17 54 82	Primärschule / Ens. primaire Sekundarunterricht (die drei ersten Jahre) Ens. secondaire (cycle inférieur)	Französisch Français
FRANCK	Nicole	Lehrerin Enseignante	37 96 15 661/37 96 15	Primärschule / Ens. primaire Sekundarunterricht / Ens. secondaire	Mathe Maths
FRANCK	Patrick	Universität Luxemburg Université du Luxembourg	37 96 15 691/47 49 35	Primärschule / Ens. primaire Sekundarunterricht / Ens. secondaire	Deutsch, Französisch, Englisch Allemand, Français Anglais
LAGARDE	Sandrine	Sekundarunterricht: 2° Enseignement Secondaire: 2°	661/11 44 21	Primärschule bis 6° Sekundarunterricht 7°-9° Sekundarunterricht Enseignement primaire jusque 6° année secondaire 7°-9° ens. secondaire	Französisch Mathe Englisch Français Maths Anglais
MEYER	Michèle	Universität Aix-en-Provence Université Aix-en-Provence	37 89 71 061/90 96 22	Primärschule / Ens. primaire Sekundarunterricht (7°-4° / 7°-10°) Ens. secondaire (7°-4° / 7°-10°)	alle Fächer Mathe, Französisch Deutsch, Englisch Toutes les branches
RIES	Nathalie	Universität Trier Université Trèves	37 82 92 661/71 49 28	Primärschule / Ens. primaire Sekundarunterricht (7°-1° / 7°-13°) Ens. secondaire (7°-1° / 7°-13°)	Deutsch Allemand
SIEBENALER	Carmen	1. Jahr Lehrerausbildung 1° année sciences de l'éducation / ISERP	37 87 18 621/62 65 85	Primärschule (1°-2°) 1° à 2° année ens. primaire	Deutsch, Rechnen Allemand, Calcul
ZENDER	Rita	Universität Luxemburg Université du Luxembourg	26 37 02 73	Sekundarunterricht Enseignement primaire et secondaire	Deutsch, Französisch, Englisch Allemand, Français Anglais



Babysitting

Anmeldeformular / Formulaire d'inscription

NAME, VORNAME :
NOM, PRENOM

GEBURTSDATUM :
DATE DE NAISSANCE

ANSCHRIFT :
ADRESSE

GSM :

TELEFON (WOHNSITZ) :
TELEPHONE (DOMICILE)

möchte Kinder betreuen (bitte Zutreffendes ankreuzen):

désire garder des enfants (cocher les cases correspondantes):

- ☐ bei sich zu Hause / à son domicile
- ☐ im Elternhaus der zu betreuenden Kinder /
au domicile des parents de l'enfant à garder
- ☐ in der Woche / en semaine
- ☐ am Wochenende / le week-end
- ☐ Tagsüber / en journée
- ☐ Abends / en soirée
- ☐ nur ein Kind / un enfant uniquement
- ☐ mehrere Kinder / plus d'un enfant

ist Inhaber des Führerscheins / est détenteur/trice du permis de conduire:

- ☐ ja / oui
- ☐ nein / non

Sprachen / Langues parlées

.....

Unterschrift / Signature:

Bitte geben Sie dieses Formular im Gemeindesekretariat,
1. Stockwerk oder senden Sie es per Fax 37 92 92 50 zurück.

Le présent formulaire est à remettre au secrétariat communal,
1^{er} étage ou à renvoyer par fax au 37 92 92 50.



Nachhilfestunden / Leçons particulières

Anmeldeformular / Formulaire d'inscription

NAME, VORNAME :
NOM, PRENOM

GEBURTSDATUM :
DATE DE NAISSANCE

ZUR ZEIT BESUCHTE KLASSE :
CLASSE ACTUELLEMENT FREQUENTEE

GSM :

TELEFON (WOHNSITZ) :
TELEPHONE (DOMICILE)

ist interessiert Nachhilfestunden abzuhalten:

est intéressé(e) à donner des leçons particulières:

KLASSE / CLASSE : FACH / BRANCHE :

KLASSE / CLASSE : FACH / BRANCHE :

KLASSE / CLASSE : FACH / BRANCHE :

möchte Nachhilfestunden nehmen:

désire prendre des leçons particulières:

FACH / BRANCHE :

FACH / BRANCHE :

FACH / BRANCHE :

Unterschrift / Signature:

Bitte geben Sie dieses Formular im Gemeindesekretariat,
1. Stockwerk oder senden Sie es per Fax 37 92 92 50 zurück.

Le présent formulaire est à remettre au secrétariat communal,
1er étage ou à renvoyer par fax au 37 92 92 50.



An die Hundehalter

Wir bitten alle Hundehalter, uns nur jene Änderungen mitzuteilen, die nach der Anmeldung ihres Hundes im Oktober 2007 eingetreten sind.

Unterzeichnete(r)

Name: Vorname:

Straße: Nr.:

PLZ: L- Tel.:

möchte Ihnen hiermit folgende Änderung(en) melden:

Name(n) des/der Hunde(s):

Geburtsdatum des/der Hunde(s):

Rasse(n):

Datum/Daten der Besitznahme:

Datum der Weggabe/des Todes:

Grund/Gründe der Weggabe/des Todes:

Datum und Unterschrift:

Aux propriétaires de chiens

Nous invitons tous les propriétaires de chiens à nous signaler uniquement les modifications intervenues après la déclaration de leur chien en octobre 2007.

Je soussigné(e)

Nom: Prénom:

Rue: No.:

Code postal: L- Tél.:

tiens à vous signaler, par la présente, le(s) changement(s) indiqué(s) ci-dessous.

Nom(s) du/des chien(s):

Date(s) de naissance du/des chien(s):

Race(s):

Date(s) de prise(s) en charge:

Date(s) de départ / décès:

Raison(s) de départ / décès:

Date et Signature:



Eische Wanterlaf zu Leideleng Sonndeg, 20. Januar 2008

Zesummen organiséiert vun der Leidelenger Gemeng an dem C.S.L./CAL-SPORA Luxembourg

Départ: 11.00 Auer virun der Gemeng

Voranmeldung / Préinscription

NAME, VORNAME NOM, PRENOM	:		
WOHNORT LOCALITE	:		
LAND PAYS	:		
JAHRGANG ANNEE DE NAISSANCE	:		
GESCHLECHT SEXE	:	☐ männlich / masculin	☐ weiblich / féminin
DISZIPLIN DISCIPLINE	:	☐ running	☐ nordic-walking
DISTANZ DISTANCE	:	☐ 8,5 km	
E-MAIL/TEL/GSM	:		
VEREIN CLUB	:		
ESSEN REPAS	:	☐ ja / oui	☐ nein / non

Och wien net onbedéngt mattlaffe wëll (oder kann), sollt bei deser Manif derbäi sinn.

Et ass secher flott, um 11.00 Auer beim Départ déi vill Leefer unzefeieren. Besonnesch déi Leidelenger sinn och invitéiert op d'Mëttegiessen (Spaghetti) oder e gudde Patt.





Al Strooss	C4, C5	Eich (rue)	B4	Lavoir (rue du)	B4	Roedgen (rue de)	A2
Belle-Vue (rue)	B1	Esch (rue d')	B5	Lavoir (place du)	B4	Roses (rue des)	B4, B5
Bettembourg (rue de)	B4, B5	Forêt (rue de la)	B3	Léon Laval (rue)	D3, D4	Roudebösch (rue)	E2, E3
Cessange (rue de)	B4, C3, C4, D3	Fronzel (rue)	C4	Luxembourg (rue de)	C5, C4, D4	Schléwenhaff (rue)	B2
Champs (rue des)	B3, C3	Gare (rue de la)	B1, B2, B3, B4	Martyrs (place des)	B4	Schmiseleck (Domaine)	C3
Château d'Eau (rue du)	D4	Gruefwiss (rue)	B2	Mertl (rue de)	C1	Vallée (rue de la)	B2
Chemin de Fer (rue du)	B1	Hals (Domaine op)	C4	Montée (rue de la)	C4	Z. A. Am Bann	D3, D4
Cimetière (rue du)	C4	Jean Fischbach (rue)	C4, D4	Nicolas Brosius (rue)	D3, D4	Z. I. Grasbüsch	E2, E3
Drosbach (rue)	D4	Jongebösch (rue)	C3	Pëssendall (rue)	B3	Z. A. Poudrierie	C5, D4
Eglise (rue de l'), Kierchepad	B3, B4	Kierchepad	B3, B4	Poudrierie (rue de la)	D4, C5		
Ehs (rue)	B4	Kierchepad (Domaine)	B3, B4	Prés (rue des)	C4		

- lieu départ / arrivée : Place des Martyrs
- heure : 11:00h Wanterlaf / 11:10h Nordic Walking
- distance : 8,5 km
- ravitaillement à 4 km
- vestiaire & secrétariat : Hall Omnisports
- pas de chrono !
- inscription sur place et sur www.cslath.lu
- paiement uniquement sur place
- prix : 5€
- Encadrement : Tombola gratuite à 12:15h
- utile : Parking rue du Lavoir
- site internet : www.leudelange.lu / www.cslath.lu

OP DER
ARRIVEE
GET ENG
SPAGHETTI
ZERVEIERT

CSL & Commune de Leudelange organiséieren den:

WANTERLAF

20.01.2008

Formulaire de préinscription page 38

